

# STATISTIK DES AUSLANDES

**Länderkurzbericht**

**Sudan**

**1978**



**HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN**  
**VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ**  
Bestellnummer: 5300000 – 78036

Vorbemerkung .....	Introductory remark .....	3
Karte .....	Map .....	4
Staat, Regierung, Verwaltung .....	State, government, administration .....	5
Erläuterungen zum Tabellenteil .....	Comments on tables .....	5
Tabellen	Tables	
Klima .....	Climate .....	9
Gebiet und Bevölkerung .....	Area and population .....	9
Gesundheitswesen .....	Public health .....	11
Bildungswesen .....	Education .....	12
Erwerbstätigkeit .....	Employment .....	12
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei ..	Agriculture, forestry, fisheries .....	13
Produzierendes Gewerbe .....	Production industries .....	15
Außenhandel .....	Foreign trade .....	15
Verkehr .....	Transport and communications .....	17
Reiseverkehr .....	Tourism .....	19
Geld und Kredit .....	Money and credit .....	19
Öffentliche Finanzen .....	Public finance .....	19
Preise und Löhne .....	Prices and wages .....	20
Sozialprodukt .....	National product .....	22
Zahlungsbilanz .....	Balance of payments .....	23
Entwicklungsplanung .....	Development planning .....	23
Entwicklungshilfe .....	Development assistance .....	24
Quellenhinweis .....	Sources .....	25
Wichtige Entwicklungsindikatoren .....	Major development indicators .....	26

## A b k ü r z u n g e n / A b b r e v i a t i o n s

g	= Gramm	gram	SZR	= Sonderziehungs-	special drawing
kg	= Kilogramm	kilogram		rechte	rights
dt	= Dezitonne (100 kg)	quintal	h	= Stunde	hour
t	= Tonne	ton	kW	= Kilowatt	kilowatt
mm	= Millimeter	millimetre	kWh	= Kilowattstunde	kilowatt-hour
cm	= Zentimeter	centimetre	MW, GW	= Megawatt, Gigawatt	megawatt, gigawatt
m	= Meter	metre	St	= Stück	piece
km	= Kilometer	kilometre	P	= Paar	pair
m <sup>2</sup>	= Quadratmeter	square metre	Mill.	= Million	million
ha	= Hektar	hectare	Mrd.	= Milliarde	milliard (USA: billion)
km <sup>2</sup>	= Quadratkilometer	square kilometre			
l	= Liter	litre	JA	= Jahresanfang	beginning of year
hl	= Hektoliter	hectolitre	JM	= Jahresmitte	mid-year
m <sup>3</sup>	= Kubikmeter	cubic metre	JE	= Jahresende	yearend
tkm	= Tonnenkilometer	ton-kilometre	Vj	= Vierteljahr	quarter-year
BRT	= Bruttoregistertonne	G.R.T.	Hj	= Halbjahr	half-year
NRT	= Nettoregistertonne	N.R.T.	D	= Durchschnitt	average
sud£	= Sudanesisches Pfund	Sudanese pound	VjD	= Vierteljahres-	quarterly average
PT.	= Piastres	piastres		durchschnitt	
US-\$	= US-Dollar	U.S. dollar	cif	= Kosten, Versiche-	cost, insurance,
DM	= Deutsche Mark	Deutsche Mark		rungen und Fracht	freight included
				inbegriffen	
			fob	= frei an Bord	free on board

## Z e i c h e n e r k l ä r u n g / E x p l a n a t i o n o f s y m b o l s

-	= nichts vorhanden	.	= kein Nachweis vorhanden
	Not applicable		Data not available
0	= mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann		= grundsätzliche Änderung innerhalb einer Reihe, die den zeitlichen Vergleich beeinträchtigt
	More than nil, but less than half of smallest unit which can be presented in the table		General break in the series affecting comparison over time

Vorläufige, berichtigte und geschätzte Zahlen werden, abgesehen von Ausnahmefällen, nicht als solche gekennzeichnet. Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen.  
With only few exceptions, provisional, revised and estimated figures are not marked as such.  
Detail may not add total because of rounding.

Bearbeitung des Länderkurzberichtes Sudan 1978  
(lfd. Nr. 36) abgeschlossen im September 1978  
Compilation work concluded in September 1978

Erschienen im Oktober 1978  
Published in October 1978

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet  
Reproduction of the contents is subject to acknowledgement of the source

Preis DM 3,40  
Price DM 3,40

## Vorbemerkung

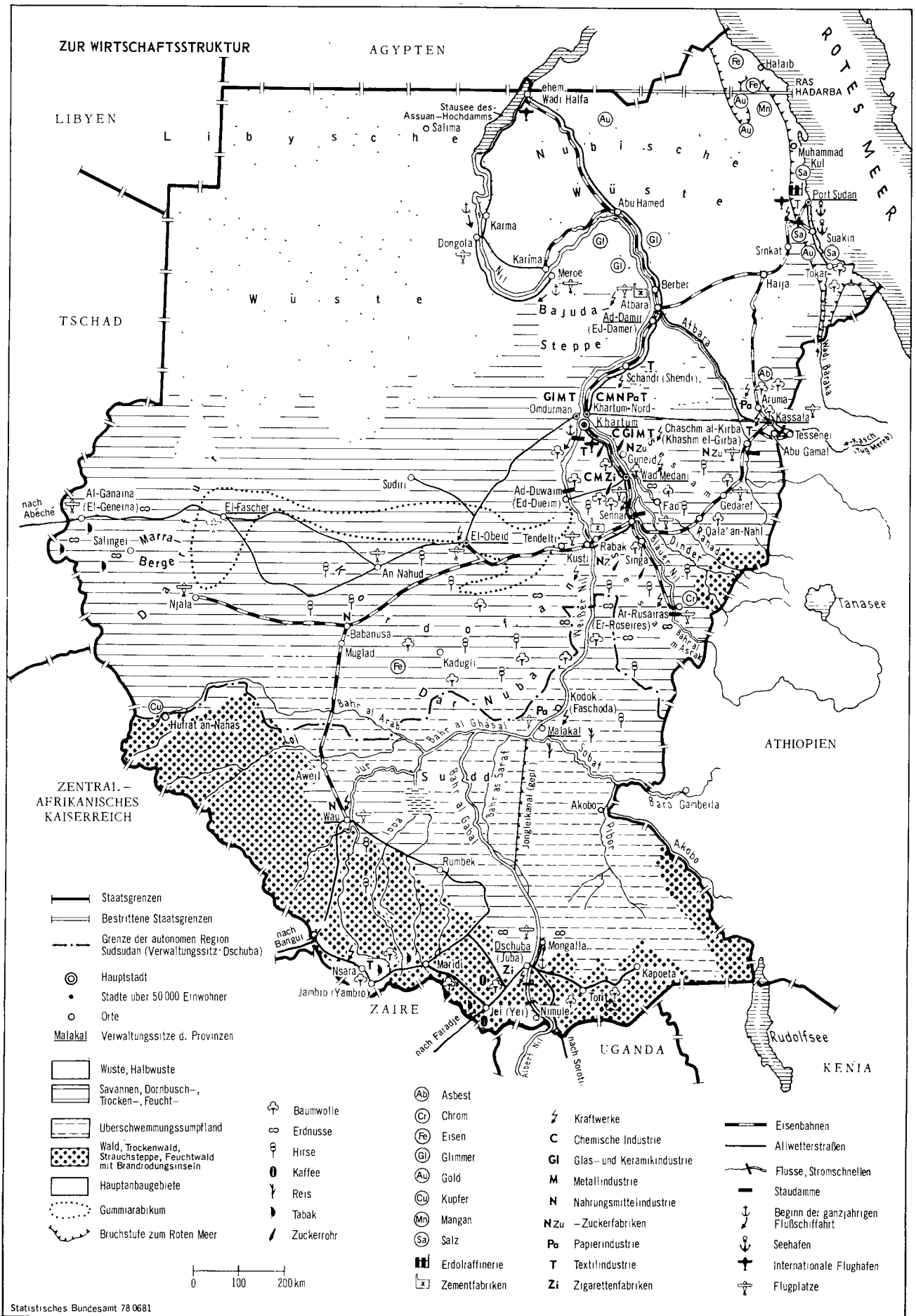
Die in der Reihe "Statistik des Auslandes" erscheinenden "Länderkurzberichte" enthalten eine knappe Zusammenstellung von statistischen Angaben über die demographische und insbesondere wirtschaftliche Struktur und Entwicklung einzelner Länder. In Zielsetzung und Inhalt unterscheiden sie sich von den in der gleichen Reihe veröffentlichten umfassenden "Länderberichten" besonders durch eine straffere Auswahl des statistischen Zahlenmaterials und die dadurch ermöglichte aktuellere Berichterstattung. Gegenüber den "Internationalen Monatszahlen" erlauben sie unter Verzicht auf regionale Vergleiche die sachliche Erweiterung der Berichterstattung sowie eine kontinuierliche Bearbeitung nicht nur ausgewählter, sondern fast aller Länder.

Als Quellen für die Zusammenstellung dienen die statistischen Veröffentlichungen sowohl der betreffenden Länder als auch der internationalen Organisationen. Die wichtigsten nationalen Quellen sind am Schluß dieses Berichtes angegeben, während die Kenntnis der einschlägigen internationalen Quellenwerke vorausgesetzt wird.

Bei Statistiken von Entwicklungsländern ist zu berücksichtigen, daß hinsichtlich des sachlichen und zeitlichen Ausmaßes und auch bezüglich ihrer Zuverlässigkeit nicht in jedem Fall derselbe Maßstab angelegt werden darf wie an Statistiken in Industrieländern. Die Aussagefähigkeit der statistischen Angaben ist besonders aus verfahrenstechnischen Gründen oft mehr oder weniger eingeschränkt.

Denjenigen Benutzern, die das Zahlenmaterial in tieferer sachlicher oder zeitlicher Gliederung benötigen oder die sich über Methodenfragen eingehender informieren wollen, stehen im Statistischen Bundesamt die Originalveröffentlichungen und der Auskunftsdienst zur Verfügung.

# SUDAN



## STAAT, REGIERUNG, VERWALTUNG

### Staatsname

Vollform: Demokratische Republik Sudan  
Kurzform: Sudan

### Staatsgründung/Unabhängigkeit

Unabhängig seit Januar 1956

Verfassung: vom April 1973

### Staats- und Regierungsform

Republik seit 1956

### Staatsoberhaupt und Regierungschef:

Staatspräsident Dschafar Mohammed al Numeiri (seit September 1971; Wiederwahl im April 1977; Amtsdauer 6 Jahre; zugleich Oberkommandierender der Streitkräfte).

### Volksvertretung/Legislative

Volksversammlung "Peoples Assembly" (Ein-kammerparlament) mit 125 auf 4 Jahre direkt gewählten, 100 als Vertreter der Massenorganisationen und Berufsstände gewählten und 25 vom Präsidenten ernannten Abgeordneten. Die Südregion besitzt eine eigene im De-

zember 1973 gewählte Volksversammlung mit 60 Abgeordneten und eine eigene Regionalregierung (High Executive Council) mit 14 Mitgliedern.

### Parteien/Wahlen

Parteienverbot bestand seit 1969. 1973 erfolgte die Gründung der "Sudanesischen Sozialistischen Union" als Einheitspartei. Letzte Parlamentswahlen fanden im Mai 1974 statt.

### Verwaltungsgliederung

10 Provinzen, 84 Regierungsbezirke

### Internationale Mitgliedschaften

Vereinte Nationen und UN-Sonderorganisationen (außer GATT); Organisation für die Einheit Afrikas (OEA); Arabische Liga; Bandung-Staaten; mit den Europäischen Gemeinschaften (EG) assoziiert.

### Zugehörigkeit zu internationalen Entwicklungsländerkategorien

MSAC (Most Seriously Affected Country); LLDC (Least Developed Country).

## ERLÄUTERUNGEN ZUM TABELLENTEIL

### G e b i e t   u n d   B e v ö l k e r u n g :

Das Staatsgebiet liegt im östlichen Teil der sich südlich der Sahara quer durch Afrika erstreckenden Großlandschaft Sudan. Die Republik Sudan ist das größte Land Afrikas. Die Landoberfläche ist eine flache, nach Norden geöffnete Beckenlandschaft mit vereinzelt Inselbergen, die von höheren Schwellen umfaßt wird. Die Nord-Süd-Ausdehnung beträgt rd. 2 100 km, die größte ost-westliche Ausdehnung rund 1 600 km. Die Landschaftsräume reichen von nahezu vegetationsloser Sandwüste im Norden (rd. ein Drittel der Gesamtfläche) über Halbwüsten (zus. 50 % der Landesfläche), Busch- und Grassteppen (am Bahr al Ghasal mit Sumpfniederungen) bis zum tropischen Regenwald im Süden. Das Land gehört zum Einzugsbereich des Nils; der Strom durchfließt auf rd. 3 500 km Länge sudanesisches Gebiet. Entscheidenden Anteil an seiner Wasserführung haben die östlichen Zuflüsse aus dem Abessinischen Hochland (Sobat, Blauer Nil, Atbara). Wie in Ägypten bildet auch im Sudan das Niltal die wirtschaftliche Lebensader des Landes (ca. 60 % der Bevölkerung). Das Klima weist große Unterschiede auf: Nördlich des 19. Breitengrades fast keine Niederschläge, sonst jährliche Regenzeiten mit im Süden des Landes zunehmender Dauer (maximal von Anfang April bis Ende September). Die höchsten durchschnittlichen Jahrestemperaturen werden mit rd. 30°C

in den zentralen Landesteilen erreicht. Landeszeit: MEZ + 1 h.

Genauere Bevölkerungszahlen sowie neuere Angaben über Geburten- und Sterbeziffern liegen nicht vor. Die jährliche Wachstumsrate wird auf rd. 2,5 % geschätzt. Die Bevölkerungsverteilung ist entsprechend den wirtschaftlichen Gegebenheiten sehr unterschiedlich. Am dichtesten besiedelt sind die nördlichen und die zentralen Landesteile am Nil. Die Provinzen Khartum und Blauer Nil weisen nach Fortschreibung des Volkszählungsergebnisses von 1973 für 1975 mit 61 bzw. 29 Einwohnern je km<sup>2</sup> die größten Dichtewerte auf. Die Bevölkerungsverhältnisse im Südsudan sind nur schwer erfaßbar (beträchtliche Verluste durch Kampfhandlungen und Fluchtbewegungen), jedoch soll die Mehrzahl der (einst auf 250 000 geschätzten) Flüchtlinge zurückgekehrt sein.

Die ethnische Vielfalt der Bevölkerungsgruppen bildet ein wesentliches Problem; der Sudan ist seit Jahrhunderten Durchgangsland afrikanischer und arabischer Völkerschaften. Die Sudanaraber (etwa 40 % der Bevölkerung), Nubier, Kuschiten sowie Niloten und andere Schwarzafrikaner verteilen sich auf rund 600 Stämme. Hauptsiedlungsgebiete der Araber und

Nubier sind die nördlichen und zentralen Landesteile, negride Nuba- und Fur-Stämme siedeln (als Minderheiten im arabischen Norden) in den Nuba- und Marra-Bergen, die Ingessana in der Gesira. Im Nordosten leben Kuschiten (Bedscha, größtenteils Nomaden). In den drei Südpfeilen bilden nilotische Stämme die stärkste Bevölkerungsgruppe.

Staatssprache ist das Arabische. Englisch ist die Verwaltungssprache des Südens und wichtigste Handelssprache. Im Norden des Landes wird allgemein Arabisch gesprochen. Nicht-arabische Sprachen des nördlichen Sudans gebrauchen u. a. die Bedscha und Nubier (ca. 12 %). Die einheimischen Dialekte des Südens werden größtenteils zentral- und westafrikanischen Sprachgruppen zugerechnet (28 % bzw. 9 %). In der Verfassung von 1973 wurde der Islam zur Staatsreligion erklärt. Etwa zwei Fünftel der Bevölkerung - im arabischen Norden - sind Sunniten. Im Süden überwiegen Anhänger von Naturreligionen (rd. ein Viertel), ferner Christen (rd. 2 %, wenige Kopten, sonst protestantische und katholische Missionen). Die christliche Minderheit war zeitweilig staatlichem Druck ausgesetzt.

Gesundheitswesen: Der Gesundheitszustand der Bevölkerung ist trotz der in den vergangenen Jahren verstärkten Malaria- und Tuberkulosebekämpfung (u. a. mit Unterstützung der Weltgesundheitsorganisation) unbefriedigend. Zu den vor allem im Süden des Landes verbreiteten Krankheiten gehören Malaria, Gelbfieber und Tuberkulose. Häufig sind unter der Bevölkerung des Niltals Wurm- (Bilharzia) und Augenkrankheiten (Trachom). Der Ausbau des staatlichen Gesundheitsdienstes hat - außerhalb der Südpfeile - die medizinische Versorgung der Landbevölkerung verbessert. Neben den Krankenhäusern bestehen Krankenstationen (Ambulatorien) und Gesundheitszentren. Der Ausbildung von Krankenpflegepersonal kommt besondere Bedeutung zu.

Bildungswesen: Im Durchschnitt besuchten bisher etwa 25 % der Kinder im Alter von sieben bis zwölf Jahren eine Grundschule. Mittel- und höhere Schulen wurden von etwa 10 % der Kinder der entsprechenden Jahrgänge besucht (zwischen Nord- und Südsudan besteht ein starkes Gefälle). Mit der Verein-

heitlichung des Bildungswesens wurden die Missionsschulen dem Erziehungsministerium unterstellt. Berufsausbildung, Lehrerbildung und Erwachsenenbildung werden vorrangig gefördert. Nach dem neuen Abkommen über die Selbstverwaltung im Südsudan werden die Bildungseinrichtungen der Region unterstellt und wird Englisch (statt des Arabischen) dort Unterrichtssprache bleiben.

Erwerbstätigkeit: Rund zwei Drittel der Erwerbspersonen im Alter von 15 Jahren und mehr sind in der Landwirtschaft beschäftigt. Das Seßhaftwerden von nomadischen Viehzüchtern hat zugenommen. Vorherrschend sind traditionelle Wirtschaftsformen. Im produzierenden Gewerbe sind rd. 7 % tätig. Der Anteil der im Dienstleistungsbereich i.w.S. Beschäftigten beträgt ein knappes Fünftel. Ein besonderes Problem beim angestrebten Strukturwandel der Wirtschaft ist der Mangel an ausgebildeten Arbeitskräften, während sich die Arbeitslosigkeit ungelernter bzw. angelernter Hilfskräfte verstärkt. Über die Zahl der Arbeitslosen liegen nur unvollständige Angaben vor, da nur in den größeren Städten eine Erfassung erfolgt.

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei: Sudan ist ausgesprochenes Agrarland; zwei Drittel der Bevölkerung sind von der Landwirtschaft abhängig (Anteil am Bruttoinlandsprodukt 1976, 39 %). Die landwirtschaftliche Nutzfläche betrug 1975 13 % der Gesamtfläche; rund drei Viertel davon sind Wiesen und Weiden, nur etwa 3 % der Landesfläche werden ackerbaulich genutzt. Überwiegend wird Bewässerungsfeldbau betrieben; die größten Areale liegen im Niltal. Die Gesira, das Dreieck am Zusammenfluß des Weissen und des Blauen Nils, ist der wirtschaftliche Schwerpunkt des Landes (mit über 50 % der Gesamtproduktion wichtigstes Baumwollgebiet). Weitere wichtige Anbaugelände liegen in den Binnendeltas von Kasch und Baraka. Der Sudan ist nach Ägypten der zweitgrößte Produzent von langfaseriger Baumwolle. Baumwolle hat an den Ausfuhrerträgen einen Anteil von mehr als 50 %. Das Bewässerungsland wurde überwiegend vom Staat erschlossen und verpachtet. Für den Markt werden ferner Erdnüsse, Sesam und Weizen produziert. Der Eigenversorgung dient der Anbau von Hirse (dem wichtigsten Nahrungsmittel), Mais, Erdnüssen,

Hülsenfrüchten, Datteln, Melonen, Zitrusfrüchten und Tabak. Bis Ende 1977 wurden im Bereich des "Rahad-Schemes" östlich des Blauen Nils rd. 49 000 ha bewässertes Neuland gewonnen. Zur Sicherstellung der ganzjährigen Bewässerung wurde am Rahad-Fluß ein Staudamm errichtet. Das Projekt soll insgesamt rd. 344 000 ha Bewässerungsland schaffen.

Die wirtschaftliche Bedeutung der Viehhaltung ist noch verhältnismäßig gering (vorherrschend Wanderviehzucht der kamel- und rindviehzüchtenden Nomaden); sie könnte jedoch sowohl für die Versorgung im Inland als auch im Außenhandel eine größere Rolle spielen. Es besteht ein gewisser Austausch an Lebendvieh mit dem Nachbarland Ägypten. Die Ausfuhr von Fellen und Häuten ist bedeutend. Im Süden werden auch Schweine, Esel und Maulesel gehalten. Durch Seuchenbekämpfung und Verbesserung der Wasserversorgung wurden die Viehbestände in den letzten Jahren z.T. erheblich vergrößert.

Die Forstwirtschaft hat nur im Süden des Landes Bedeutung (Mahagoni, Teak, Kapokbaum); die Bestände konnten aber wegen der noch immer andauernden politischen Instabilität und unzureichender Verkehrserschließung bisher kaum genutzt werden. Zukünftig sollen besonders die Bestände des Südsudans vor allem für den heimischen Bedarf genutzt werden. In den Steppengebieten dienen bestimmte Akazienarten (*Acacia senegal*) der Gewinnung von Gummiarabikum (Sudan liefert mehr als 80 % der Weltproduktion). In den Sümpfen des Weißen Nils wird Papyrus gewonnen.

Fischerei wird am Nil und seinen Zuflüssen zur Eigenversorgung der Bevölkerung betrieben. Der kommerzielle Fischfang wird staatlich gefördert, doch decken Binnen- und Seefischerei bisher nicht den Eigenbedarf. Sehr fischreich sollen die Sumpfbereiche (Sudd) im Süden des Landes sein.

**Produzierendes Gewerbe:**  
Die Industriepolitik strebt eine weitgehende Importsubstitution (Deviseneinsparung) und die Verarbeitung einheimischer Erzeugnisse an. Es mangelt vor allem an Kapital, Facharbeitern und ausreichenden Transportmöglichkeiten. Auch wirkt sich der enge Inlandsmarkt nachteilig auf die Industrialisierung des Landes aus. Die Nationalisierung ausländischer Unternehmen,

Banken und Versicherungsgesellschaften sowie weitgehende Eingriffe in den Außenhandel im Jahre 1970 hatten die Investitionsneigung privater Kapitalanleger verringert. Inzwischen wurde eine liberalere Aufgabenteilung zwischen staatlichen und privaten Unternehmen angestrebt.

Die Energieversorgung konnte den Bedarf bisher nicht decken. Die Erweiterung der Kapazitäten erfolgt durch Ausbau der bestehenden Wasserkraftwerke und durch Neubauten. Das größte Wärmekraftwerk befindet sich in Khartum. Die ländlichen Gebiete sind größtenteils noch ohne Stromversorgung. Ein Verbundnetz wird gegenwärtig geschaffen. Im Rahmen der Wirtschaftsplanung sollen die Kraftwerkskapazitäten wesentlich ausgebaut werden; das Wasserkraftwerk von Ar Rusairas soll im Endstadium eine installierte Leistung von 90 MW haben.

Der Abbau mineralischer Bodenschätze ist noch unbedeutend. Die Förderung wird in erster Linie durch ungenügende Verkehrserschließung behindert. Neben Kupfer-, Eisen-, Mangan- und Chromerzen sowie etwas Gold werden auch Asbest (bei Qala el Nahl) und Salz (bei Port Sudan) gewonnen und zum Teil exportiert. Eine Reihe von ausländischen Gesellschaften führt gegenwärtig Prospektionsarbeiten durch. Vor kurzem wurden umfangreiche Vorkommen von Kupfer, Glimmer und Magnesium entdeckt. Kürzlich sollen Erdölbohrungen im Südosten des Landes erfolgreich gewesen sein.

Es gibt bisher keine Schwerindustrie, die Leichtindustrie ist auf die Hauptstadt konzentriert. Die industrielle Entwicklung basiert auf der Verarbeitung landwirtschaftlicher Erzeugnisse. Der Beitrag der Industrieproduktion (einschl. Handwerk und Baugewerbe) zum Bruttoinlandsprodukt betrug 1976 15 %. Der Ausbau des öffentlichen Sektors wird bevorzugt gefördert; in der Privatwirtschaft überwiegen nach den Verstaatlichungen Kleinbetriebe mit weniger als zehn Beschäftigten. Zu den Betrieben des verarbeitenden Gewerbes zählen eine Erdölraffinerie, Zementwerke, Ölmühlen, Textilbetriebe, Zucker- und Konservenfabriken. Die Produktion von chemischen Erzeugnissen (Kunstdünger, Insektizide) sowie von Konsumgütern (Speiseöl, Zucker, Seife, Pharmazeutika, Glas-, Leder- und Kunststoffwaren) wird ausgebaut.

**Verkehr:** Infolge der ungünstigen natürlichen Bedingungen sind weite Teile des

Landes (vor allem die nördlichen Wüstengebiete und die Sumpf- und Regenwaldgebiete der südlichen Provinzen) ziemlich unzugänglich. Wichtigster Verkehrsträger ist die staatliche Eisenbahngesellschaft "Sudan Railways", der auch die Binnenschiffahrtslinien unterstehen. Der Ausbau des eingleisigen Streckennetzes ist vorgesehen. Die wichtigsten Kreuzungspunkte des Eisenbahnverkehrs sind Atbara und Sennar. Angesichts der Überlastung der Strecke Port Sudan - Khartum planen Sudan und Ägypten den Bau einer Bahnlinie von Assuan nach Abu Hamed.

Im Hinblick auf die Zunahme der Motorisierung ist das Straßennetz unzulänglich. Die meisten Strecken sind einfache Pisten, ein Großteil ist während der Regenzeit nicht befahrbar. Wichtigste in Durchführung befindliche Projekte sind der Bau einer Straße von Omdurman nach Salima und weiter zur Grenze mit Ägypten sowie einer Reihe von Verbindungsstraßen. Daneben ist die Wiederherstellung zerstörter Straßenverbindungen und Brücken im Süden vorrangig. 1975 wurde mit dem Bau der Straße Wadi Medani-Sennar-Kosti begonnen; sie soll den Weißen mit dem Blauen Nil verbinden. Anfang 1978 wurde die erste Rohrleitung für Raffinerieerzeugnisse in Betrieb genommen. Sie ist 825 km lang und hat eine Durchsatzkapazität von 600 000 t im Jahr.

Die Länge der schiffbaren Binnenwasserstraßen beträgt über 4 000 km. Der Nil von Khartum nach Dschuba ist die wichtigste Verbindung. Die Nilzuflüsse sind nur während einiger Monate im Jahr schiffbar. Die "Sudan Railways" betreibt Dampferverkehr auf etwa 2 500 km Wasserwegen. Es bestehen Verbindungen mit der ägyptischen Eisenbahn sowie mit dem Nil-Schiffsverkehr in Kenia und Uganda. Seit Gründung der jugoslawisch-sudanesischen Schifffahrtslinie "Sudan Shipping Lines Ltd". (1961) betreibt Sudan auch Seeschifffahrt. Einziger Seehafen ist bisher Port Sudan. Bei Suakin, 45 km südlich von Port Sudan, soll ein neuer, wesentlich leistungsfähigerer Hafen entstehen. Die staatliche Luftverkehrsgesellschaft "Sudan Airways" unterhält neben dem

Inlandsflugbetrieb auch internationale Verbindungen. Khartum besitzt einen modernen internationalen Flughafen. Zwischen Khartum und den größeren Städten des Landes besteht regelmäßiger Flugverkehr.

**G e l d   u n d   K r e d i t :** Zentralbank ist die 1960 gegründete "Bank of Sudan". Es besteht Devisenbewirtschaftung. Nachdem bereits Anfang 1969 durch Änderung des Bankengesetzes die Tätigkeit der Geschäftsbanken eingeschränkt wurde, sind im Mai und Juni 1970 - neben anderen Unternehmen - alle ausländischen Banken und Versicherungsgesellschaften verstaatlicht worden. Als Entwicklungsbanken fungieren die "Agricultural Bank of Sudan", die "Estate Bank of Sudan" und die "Industrial Bank of Sudan". Das sudanesische Pfund (sud£) wurde mit Wirkung vom 8. Juni 1978 um 13 % abgewertet.

**Ö f f e n t l i c h e   F i n a n z e n :** Der Staatshaushalt umfaßt die ordentlichen Einnahmen und die - jeweils getrennt veröffentlichten - Ausgabenansätze für den Verwaltungs- und den Investitions- oder Entwicklungshaushalt (Development Budget). Indirekte Steuern (einschl. Monopolabgaben) machen noch fast zwei Drittel der ordentlichen Einnahmen aus. Eine wachsende Belastung stellt der Schuldendienst für ausländische Anleihen dar.

**P r e i s e   u n d   L ö h n e :** Angaben über die Preisentwicklung werden nur in Form des Verbraucherpreisindex für Groß-Khartum veröffentlicht, der aber nach Aussage des erstellenden Statistischen Amtes unzureichend ist. Allgemein wird für 1977 wie für das Vorjahr eine Inflationsrate von rd. 25 % angenommen.

Der gesetzliche Mindestlohn liegt seit 1976 bei 16,50 sud£ pro Monat, der Höchstlohn bei 70,05 sud£. Das Durchschnittseinkommen dürfte nur 25 sud£ betragen.



KLIMA \*)  
(Langjähriger Durchschnitt)

Station Lage Seehöhe	Wadi Halfa 22°N 31°O 160 m	Port Sudan 20°N 37°O 3 m	Atbara 18°N 34°O 348 m	Khartum 16°N 33°O 380 m	El-Obeid 13°N 30°O 570 m	Malakal 10°N 32°O 389 m	Dschuba (Juba) 5°N 32°O 458 m
Monat							

Lufttemperatur (°C), Monats- und Jahresmittel

Januar .....	15	23 <sup>II</sup>	22	23	21	30 <sup>III,IV</sup>	29 <sup>III</sup>
Juli .....	33 <sup>VIII</sup>	34	35 <sup>VI</sup>	33 <sup>VI</sup>	31 <sup>V</sup>	25	24
Jahr .....	25	28	29	29	26	27	26

Lufttemperatur (°C), mittlere tägliche Minima

Januar .....	8	19 <sup>II</sup>	14	16	13	18 <sup>XII</sup>	20 <sup>VIII-I</sup>
Juli .....	24 <sup>VIII</sup>	29 <sup>VIII</sup>	27	27 <sup>VI</sup>	24 <sup>VI</sup>	24 <sup>IV</sup>	23 <sup>IV</sup>
Jahr .....	17	24	22	22	19	21	21

Niederschlag (mm)/Anzahl der Tage mit Niederschlag ( $\geq 1$  mm)

Januar .....	0/0	4/1	0/0	0/0	0/0	0/0	5/1
Juli .....	1/0	9/1	38/3 <sup>VIII</sup>	72/7 <sup>VIII</sup>	145/10 <sup>VIII</sup>	167/16	157/10 <sup>V</sup>
Jahr .....	3/0	110/11	72/7	164/19	418/34	783/70	982/78

Mittlere tägliche Sonnenscheindauer (Stunden)

Januar .....	10	7	11	11	10	10	9
Juli .....	12	10	9	8	7	5	6
Jahr .....	10,7	9,1	10,3	10,0	9,3	7,7	7,7

Mittlere Zahl der Tage mit Sandsturm

Monatsmaxima ..	2,2	1,8	4,6	5,3	2,0	.	.
Monat .....	August	August	August	Mai + Juli	Juni	.	.
Jahr .....	7,4	6,4	20,2	22,7	6,4	.	.

\*) Römische Zahlen geben abweichende Monate an.

Über ausführlichere Klimaangaben für diese und weitere Stationen verfügt der Deutsche Wetterdienst, Seewetteramt Hamburg, Postfach 180.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1956	1973	1974	1975	1976
<b>GEBIET UND BEVÖLKERUNG</b>						
Gesamtfläche .....	1 000 km <sup>2</sup>			2 506		
Landfläche .....	1 000 km <sup>2</sup>			2 376		
Gesamtbevölkerung .....	1 000	10 263 <sup>a)</sup>	14 141 <sup>b)</sup>	15 337	15 726	16 126
Bevölkerungsdichte .....	Einw. je km <sup>2</sup>	4,1	5,6	6,1	6,3	6,4
Jährliche Bevölkerungszunahme	%	.	.	2,5	2,5	2,5

a) Angabe auf Grundlage einer Stichprobe (erfaßt wurden 100 % der städt. und 10 % der ländl. Bevölkerung). - b) Volkszählungsergebnis vom 3. April.

Gegenstand der Nachweisung	Verwaltungssitz	Gesamt- fläche	1973 <sup>1)</sup>	1975	1973	1975
			Bevölkerung		Einwohner je km <sup>2</sup>	
		1 000 km <sup>2</sup>	1 000			
Fläche, Bevölkerung und Bevölkerungsdichte nach Provinzen JM						
Äquatorprovinz .....	Dschuba (Juba)	198	725	3 085	3,7	.
Bahr al Ghasal .....	Wau	214	1 367		6,4	.
Oberer Nil .....	Malakal	236	799		3,4	.
Blauer Nil .....	Wad Medani	142	3 914	4 109	28	29
Khartum .....	Khartum	21	1 113	1 286	53	61
Darfur .....	El Fascher	496	1 839	2 306	3,7	4,6
Kassala .....	Kassala	128	1 472	1 187	.	9,3
Rotes Meer .....	Port Sudan	213		490	.	2,3
Kordofan .....	El Obeid	381		2 280	5,3	6,0
Nordprovinz .....	Ad Damir	477	902	983	1,9	2,1
Einheit		1960/65 D		1965/70 D		1970/75 D
Geborene .....	je 1 000 Einw.	49,3		48,9		47,8
Gestorbene .....	je 1 000 Einw.	21,3		18,4		17,5
		1956 <sup>2)</sup>		1973 <sup>3)</sup>		
Bevölkerung nach Alters- gruppen (im Alter von ... bis unter ... Jahren)		% der Gesamtbevölkerung				
unter 15 .....		46,6		47,4		
15 - 30 .....		26,9		26,4		
30 - 45 .....		15,1		14,9		
45 - 60 .....		7,8		7,8		
60 und mehr .....		3,5		3,6		
Einheit		1973		1974		1975
Bevölkerung nach Stadt und Land JM						
in Städten .....	1 000	2 757		2 920		3 098
	%	18,4		19,0		19,7
in Landgemeinden .....	1 000	12 201		12 417		12 628
	%	81,6		81,0		80,3
		1956 <sup>4)</sup>		1965		1970
Bevölkerung in ausgewählten Städten						
Khartum, Hauptstadt .....	1 000	93		174		256
Omdurman .....	1 000	144		185		252
Khartum-Nord .....	1 000	39		80		123
Port Sudan .....	1 000	48		79		110
Kassala .....	1 000	41		49		70
Wad Medani .....	1 000	48		64		75
El Obeid .....	1 000	53		62		75
Atbara .....	1 000	36		48		56
		1956 <sup>4)</sup>		1973 <sup>3)</sup>		
Bevölkerung nach Volks- gruppen						
Araber und Arabermisch- linge .....	%	39		40		
Südsudanesen 5) .....	%	29		30		
Nubier .....	%	9		10		
Sudanneger 6) .....	%	13		13		
Kuschiten 7) .....	%	6		5		
Sonstige 8) .....	%	3		2		

1) Volkszählungsergebnis vom 3. April. - 2) Unberichtigte Angaben. - 3) Grobe Schätzung. - 4) Angaben auf Grundlage einer Stichprobe (erfaßt wurden 100 % der städt. und 10 % der ländl. Bevölkerung). - 5) Niloten, Nilotohamiten und sonstige zentralafrikanische Völker. - 6) Fur, Asande (Zande) und andere Stämme mit westlichen Sudansprachen. - 7) Die Stämme der Bedscha: Hadendoa, Beni Amer, Amarar, Bischarin. - 8) Einschl. Ausländer (überwiegend Westafrikaner, Ägypter, Äthiopier, Vorderasiaten).

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1956 <sup>1)</sup>		1973 <sup>2)</sup>		
Bevölkerung nach der Religionszugehörigkeit						
Moslems 3) .....	1 000	7 296		9 500	-	10 000
Anhänger von Naturreligionen	1 000	2 740		3 500	-	4 000
Christen .....	1 000	224		195	-	250
Katholiken .....	1 000	184		150	-	200
Protestanten .....	1 000	30		30	-	50
Orthodoxe .....	1 000	10		15	-	
Juden .....	1 000	3		3	-	9
		1965	1972	1973	1974	1975
GESUNDHEITSWESEN						
Medizinische Einrichtungen <sup>4)</sup>						
Krankenhäuser .....	Anzahl	72	115	122	133	135
Ambulatorien und Krankenstationen .....	Anzahl	535	598	620	624	633
Gesundheitszentren .....	Anzahl	56	124	138	144	155
Verbandsstellen 5) .....	Anzahl	652	1 393	1 499	1 547	1 550
Betten in Krankenhäusern <sup>4)</sup> ...	Anzahl	11 032	13 501	14 309	15 670	15 782
Ärzte .....	Anzahl	526	1 263	1 349	1 400	1 400
Einwohner je Arzt .....	1 000	.	.	11,2	11,1	11,4
Medizinische Assistenten 6)	Anzahl	609	1 051	1 577	1 645 <sup>a)</sup>	1 794 <sup>a)</sup>
Zahnärzte .....	Anzahl	42	81	77	83	93
Einwohner je Zahnarzt .....	1 000	.	.	196,7	187,1	171,2
Apotheker .....	Anzahl	63	289 <sup>b)</sup>	371	312	506
Tierärzte .....	Anzahl	.	233 <sup>b)</sup>	.	433	.
Krankenpflegepersonen .....	Anzahl	3 204	8 925	11 326	11 160	11 957
Hebammen 7) .....	Anzahl	1 747	3 846	4 465	6 684	6 151
		1970	1972	1973	1974	1975
Ausgewählte Neuerkrankungen und Todesfälle						
Neuerkrankungen						
Typhus abdominalis .....	Anzahl	691	819	998	1 063	1 980 <sup>c)</sup>
Bakterielle Ruhr und Amöbeninfektion .....	Anzahl	.	.	.	.	697 435 <sup>d)</sup>
Tuberkulose der Atmungsorgane .....	Anzahl	.	.	13 612	263 750	205 755
Sonstige Formen der Tuberkulose .....	Anzahl	.	.	6 106	5 239	2 933
Lepra (alle Fälle) .....	Anzahl	.	.	2 676	2 688	295
Diphtherie .....	Anzahl	756	632	1 923	1 640	431
Keuchhusten .....	Anzahl	.	.	38 704	36 767	37 135
Akute Poliomyelitis .....	Anzahl	.	.	2 978	2 835	2 864
Masern .....	Anzahl	.	.	59 965	57 507	58 028
Infektiöse Hepatitis .....	Anzahl	10 699	7 937	17 851	15 172	8 217 <sup>e)</sup>
Malaria (alle Fälle) .....	Anzahl	110 128	128 661	818 225	937 776	927 399
Syphilis 8) .....	Anzahl	.	.	32 651	26 682	.
Grippe .....	Anzahl	33 517	2 667	238 732	265 576	177 561
Todesfälle						
Tuberkulose der Atmungsorgane .....	Anzahl	.	.	1 078	378	.
Lepra (alle Fälle) .....	Anzahl	.	.	96	88	.
Diphtherie .....	Anzahl	34	22	47	47	13
Infektiöse Hepatitis .....	Anzahl	175	180	175	.	72
Malaria (alle Fälle) .....	Anzahl	147	205	11 151	1 404	.
		1970	1971	1972	1973	1974
Ausgewählte Schutzimpfungen						
Cholera .....	1 000	.	.	103,8	56,2	54,5
Tuberkulose (BCG) .....	1 000	793,0	241,2 <sup>f)</sup>	105,0	98,5	311,0
Diphtherie .....	1 000	.	.	.	.	38,4
Poliomyelitis .....	1 000	.	.	.	.	43,6
Pocken .....	1 000	2 980,2	2 376,0	2 481,5	1 944,7	1 121,7
Gelbfieber .....	1 000	.	.	14,6	221,7	14,7 <sup>g)</sup>

1) Angaben auf Grundlage einer Stichprobe (erfaßt wurden 100 % der städt. und 10 % der ländl. Bevölkerung). - 2) Grobe Schätzung. - 3) Sunniten, Mahdisten u. a. - 4) Nur staatliche Einrichtungen; 1975: JM. - 5) Einschl. mobiler Einrichtungen. - 6) Ohne Universitätsausbildung. - 7) Einschl. Krankenschwestern mit Hebammenausbildung. - 8) Einschl. Spätfolgen.

a) Nur im Staatsdienst. - b) 1971. - c) Einschl. Paratyphus; 1976: 3 201. - d) 1976: 255 534 (nur bakterielle Ruhr). - e) 1976: 30 357. - f) Nur Schulkinder und deren Kontaktpersonen. - g) Nur Provinz Khartum.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1965	1970	1973	1974	1975
<b>BILDUNGSWESEN</b>						
Schulen und andere Lehr- anstalten 1)						
Grundschulen .....	Anzahl	2 521	4 061	4 044	4 088	4 095
Mittel- und höhere Schulen .	Anzahl	589	918	1 081	.	.
Berufsbildende Schulen .....	Anzahl	36	.	26	.	.
Lehrerbildende Anstalten ....	Anzahl	9	11	.	.	.
Hochschulen 2) .....	Anzahl	7 <sup>a)</sup>	14	19	19	19
Lehrkräfte						
Grundschulen .....	Anzahl	8 971	17 740	28 129	28 689	28 926
Mittel- und höhere Schulen .	Anzahl	4 947	7 435	9 225	10 946	8 651
Berufsbildende Schulen .....	Anzahl	460	325	386	465	445
Lehrerbildende Anstalten ...	Anzahl	182	246	.	391	628
Hochschulen .....	Anzahl	898	1 153	1 351	1 320	.
Schüler bzw. Studenten						
Grundschulen .....	1 000	427,2	825,6	1 082,6	1 130,9	1 257,3 <sup>b)</sup>
Schülerinnen .....	1 000	150,7	311,9	347,6	372,0	377,2 <sup>c)</sup>
Mittel- und höhere Schulen .	1 000	90,2	128,4	221,5	244,3	231,3
Schülerinnen .....	1 000	20,9	36,5	61,4	72,5	.
Berufsbildende Schulen .....	1 000	5,1	.	5,2	6,5	6,4
Lehrerbildende Anstalten ...	1 000	1,6	2,4	4,1	4,8	5,7
Schülerinnen .....	1 000	0,5	0,9	1,5	1,9	.
Hochschulen .....	1 000	8,1	14,3	20,1	22,2	22,2
Studentinnen .....	1 000	0,6	1,9	3,3	3,8	.

	1966			1975/76		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	% der Altersgruppe					
Analphabeten nach Geschlecht und Altersgruppen 3)						
10 Jahre und mehr .....	83	72	94	80	68	92
im Alter von ... bis unter ... Jahren						
10 - 15 .....	74	63	84	71	61	81
15 - 20 .....	80	70	90	78	68	87
20 - 25 .....	83	70	96	81	68	95
25 - 35 .....	83	70	95	79	65	92
35 - 45 .....	86	72	99	81	64	97
45 - 55 .....	.	79	.	.	70	.
55 und mehr .....	.	97	.	.	95	.

	Einheit	1965	1970	1972	1973	1974
Öffentliche Ausgaben für das Bildungswesen 4) .....	1 000 sud\$	13 112	27 102	33 907	61 250	68 257
Laufende Ausgaben .....	1 000 sud\$	10 198	25 309	31 300	56 101	61 157
Investitionen .....	1 000 sud\$	2 914	1 793	2 607	5 149	7 100
Anteil am Bruttoinlands- produkt .....	%	2,7	4,5	.	7,6	8,0

1973<sup>5)</sup>

#### ERWERBSTÄTIGKEIT

Erwerbspersonen .....	1 000	4 443
männlich	1 000	3 519
weiblich	1 000	924
Anteil der Erwerbspersonen an der Gesamtbevölkerung .....	%	30

1) Die Schuljahre enden im April des jeweils angegebenen Jahres. - 2) Dar. drei Universitäten. - 3) 1966: JA; 1975/76: grobe Schätzung. - 4) 1973 und 1974 einschl. eines unbestimmten Anteils privater Ausgaben für private Bildungseinrichtungen. - 5) Volkszählungsergebnis vom 3. April; Erwerbspersonen im Alter von 15 Jahren und mehr.

a) 1964. - b) 1976: 1,13 Mill. - c) 1976.

Gegenstand der Nachweisung	1973 <sup>1)</sup>					
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	1 000			% der Altersgruppe		
Erwerbspersonen						
nach Altersgruppen						
(Personen im Alter von ... bis unter ... Jahren)						
15 - 20 .....	484	384	100	38,8	62,4	15,6
20 - 25 .....	526	422	104	50,6	90,1	18,3
25 - 30 .....	689	547	142	54,3	96,9	20,2
30 - 45 .....	1 556	1 257	299	61,2	98,4	23,7
45 - 50 .....	342	277	65	66,9	98,4	28,1
50 - 55 .....	263	208	55	64,6	97,1	28,4
55 - 60 .....	145	118	27	65,4	95,9	27,3
60 und mehr .....	433	303	131	59,9	80,4	37,6
unbekannten Alters .....	5	3	1	28,9	37,1	17,9

nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf .....	1973 <sup>1)</sup>				
	insgesamt	Selbständige	mithelfende Familienangehörige	Lohn- und Gehaltsempfänger	Sonstige
	1 000				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei .....	4 443	2 629	442	1 123	249
Produzierendes Gewerbe ...	2 950	2 211	430	293	15
Energie- und Wasserwirtschaft .....	315	111	3	200	1
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden .....	45	1	-	44	-
Verarbeitendes Gewerbe ..	4	1	-	3	-
Baugewerbe .....	179	86	3	89	1
Handel und Gastgewerbe ...	87	23	-	64	-
Verkehr und Nachrichtenübermittlung .....	244	187	4	52	1
Banken, Versicherungen, Immobilien .....	154	33	1	119	2
Öffentliche Verwaltung 2)	6	-	-	6	-
Nicht ausreichend beschriebene Bereiche .....	456	53	1	398	4
	315	33	2	55	225

Einheit		1972	1973	1974	1975	1976
Registrierte Arbeitslose .....	1 000	4,1	4,1	4,4	5,5	6,7
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI		1970	1972	1973	1974	1975
BODENNUTZUNG						
Landwirtschaftliche Fläche ...	1 000 ha	30 365	30 667	31 134	31 195	31 495
Ackerland .....	1 000 ha	6 330	6 628	7 092	7 150	7 450
Dauerkulturen .....	1 000 ha	35	39	42	45	45
Wiesen und Weiden .....	1 000 ha	24 000	24 000	24 000	24 000	24 000
Waldfläche .....	1 000 ha	91 500	91 500	91 500	91 500	91 500
Sonstige Fläche .....	1 000 ha	128 716	128 414	127 947	127 886	127 586
Bewässerte Fläche .....	1 000 ha	1 250	855	860	870	1 500
LANDWIRTSCHAFT		1970	1973	1974	1975	1976
Verbrauch von Handelsdünger <sup>3)</sup> stickstoffhaltig, ber.						
auf N .....	1 000 t	39,3	53,1	54,7	60,3	95,0 <sup>a)</sup>
phosphathaltig, ber.						
auf P <sub>2</sub> O <sub>5</sub> .....	1 000 t	0,3	0,1	0,1	.	0,1

1) Volkszählungsergebnis vom 3. April; Erwerbspersonen im Alter von 15 Jahren und mehr. - 2) Einschl. sozialer und persönlicher Dienstleistungen. - 3) Berichtszeitraum: Juli des vorhergehenden bis Juni des angegebenen Jahres.

a) 1977: 105 000 t.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1970	1973	1974	1975	1976
<b>Maschinenbestand</b>						
Schlepper .....	Anzahl	4 200	8 000	8 500	8 800	.
Mähdrescher .....	Anzahl	180	750	850	900	.
		1973	1974	1975	1976	1977
<b>Index der landwirtschaftlichen Produktion</b>						
Gesamterzeugung .....	1970 = 100	105	122	127	118	125
je Einwohner .....	1970 = 100	96	108	109	98	101
Nahrungsmittelerzeugung ...	1970 = 100	108	125	131	128	133
je Einwohner .....	1970 = 100	99	111	112	107	107
<b>Anbau und Erzeugung von</b>						
<b>Baumwolle</b>						
Anbaufläche .....	1 000 ha	479	502	512	415	.
Ernte (nicht entkörnt) .....	1 000 t	556	669	650	322	.
Ertrag .....	dt/ha	11,6	13,3	12,7	7,8	.
Baumwolle, entkörnt .....	1 000 t	190	229	229	124	208
Baumwollsaamen .....	1 000 t	358	432	418	198	300
<b>Ausgewählte landw. Erzeugnisse</b>						
Weizen .....	1 000 t	152	236	269	264	336
	dt/ha	14,6	13,4	10,9	8,8	11,2
Mais .....	1 000 t	18	48	55	50	.
Hirse .....	1 000 t	268	434	432	430	410
Sorghum .....	1 000 t	1 638	1 702	2 026	1 949	1 600
	dt/ha	9,0	7,3	7,8	7,5	6,4
Kartoffeln .....	1 000 t	22	21	27	25	.
Süßkartoffeln .....	1 000 t	30	45	40	41	.
Maniok .....	1 000 t	.	92	130	130	.
Jams .....	1 000 t	248	256	260	.	.
Saubohnen, trocken .....	1 000 t	18	17	18	19	.
Erdnüsse in Schalen .....	1 000 t	635	930	931	827	990
Rizinusamen .....	1 000 t	11	15	16	15	19
Sesamsamen .....	1 000 t	245	233	238	235	250
Zwiebeln .....	1 000 t	17	20	20	20	20
Datteln .....	1 000 t	120	100	102	105	106
Zuckerrohr .....	1 000 t	1 097	1 148	1 409	1 608	.
	dt/ha	746	781	839	893	.
Apfelsinen .....	1 000 t	40	40	41	42	43
Zitronen .....	1 000 t	36	36	35	36	36
Pampelmusen .....	1 000 t	50	51	52	53	.
Mango .....	1 000 t	66	60	60	61	.
Ananas .....	1 000 t	4	4	4	4	.
Bananen .....	1 000 t	80	80	80	80	.
<b>Viehbestand</b>						
Esel .....	Mill.	0,7	0,7	0,7	0,7	.
Kamele .....	Mill.	2,5	2,6	2,7	2,8	.
Rinder .....	Mill.	13,1	14,1	14,7	15,3	16,0
Milchkühe .....	Mill.	.	1,7	1,7	1,7	1,8
Schafe .....	Mill.	11,9	13,4	14,8	15,3	15,7
Ziegen .....	Mill.	7,8	8,6	9,9	10,1	10,4
Hühner .....	Mill.	19,2	21,0	22,0	23,0	24,0
<b>Ausgewählte tierische Erzeugn.</b>						
<b>Schlachtungen</b>						
Rinder .....	1 000	1 120	874	915	957	.
Schafe .....	1 000	4 400	4 154	4 600	4 731	.
Ziegen .....	1 000	1 100	1 436	1 650	1 692	.
Rind- und Kalbfleisch .....	1 000 t	196	144	151	158	163
Hammel-, Lamm- und Ziegen-						
fleisch .....	1 000 t	93	93	113	117	120
Geflügelfleisch .....	1 000 t	11	11	12	13	13
Kuhmilch .....	1 000 t	1 290	825	844	850	885
Schafmilch .....	1 000 t	145	103	115	118	121
Ziegenmilch .....	1 000 t	460	308	353	360	370
Honig .....	t	600	600	600	600	.
Wolle, Roh-(Schweiß-)Basis ..	1 000 t	12	14	14	15	.
Rinderhäute, frisch .....	1 000 t	23,5	18,4	19,2	20,1	.
Schaffelle, frisch .....	1 000 t	11,0	10,4	11,5	11,8	.
Ziegenfelle, frisch .....	1 000 t	2,8	3,6	4,1	4,2	.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1972	1973	1974	1975	1976
<b>FORSTWIRTSCHAFT</b>						
Laubholzeinschlag .....	1 000 m <sup>3</sup>	21 078	20 044	21 605	22 337	22 371
Nutzholz .....	1 000 m <sup>3</sup>	1 278	1 344	1 355	1 412	1 446
Brennholz .....	1 000 m <sup>3</sup>	19 800	18 700	20 250	20 925	20 925
<b>FISCHEREI</b>						
Fangmengen .....	1 000 t	22,2	22,6	22,6	22,6	24,7
Süßwasserfische .....	1 000 t	21,4	21,8	21,8	21,8	23,9
Seefische .....	1 000 t	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8
<b>PRODUZIERENDES GEWERBE</b>						
<b>Energiewirtschaft</b>						
Installierte Leistung der Werke für die öffentliche Versorgung .....	MW	76	115	120	120	120
Erzeugung von Elektrizität in Werken für die öffentliche Versorgung .....	Mill. kWh	174	300	325	325	350
<b>Produktion ausgewählter Erzeugnisse</b>						
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden						
Chromerz (Cr <sub>2</sub> O <sub>3</sub> -Inhalt) ..	1 000 t	10,2	12,8	16,7	10,4	7,8
Gold .....	kg	-	2	2	10	.
Salz .....	1 000 t	55	60	75	50	66
<b>Verarbeitendes Gewerbe</b>						
Motorenbenzin .....	1 000 t	105	110	115	.	.
Leuchtöl .....	1 000 t	20	20	36	.	.
Flugturbinenkraftstoff ...	1 000 t	95	100	105	.	.
Heizöl, leicht .....	1 000 t	265	275	300	.	.
Heizöl, schwer .....	1 000 t	185	190	195	.	.
Zement 1) .....	1 000 t	201	234	217	166	177
Seife 1) .....	1 000 t <sup>3</sup>	29,7	32,6	37,2	43,1	.
Laubschnittholz .....	1 000 m <sup>3</sup>	12	10	5	5	.
Schuhe 1) .....	Mill. P	17,7	13,4	13,3	14,4	14,5
Baumwollgewebe, rein und gemischt .....	Mill. m <sup>2</sup>	96	97	103	.	.
Mehl 1) .....	1 000 t	198	190	221	237	262
Zucker 1) .....	1 000 t	113	121	129	114	140
Butter .....	1 000 t	20	9	10	10	10
Käse .....	1 000 t	69	44	49	50	51
Speiseöl 1) .....	1 000 t	.	70	64	78	78
Bier 1) .....	1 000 hl	87	93	96	96	96
Wein 1) .....	1 000 hl	34	44	46	46	48
Zigaretten 1) .....	Mill. St	490	520	514	895	900
<b>AUßENHANDEL</b>						
<b>NATIONALE STATISTIK<sup>2)</sup></b>						
Einfuhr .....	Mill. US-\$	479,5	655,8	957,0	951,8	1 081,1
Ausfuhr .....	Mill. US-\$	416,5	440,5	429,4	577,4	661,0
Einfuhr- (-) bzw. Ausfuhr-überschuß (+) .....	Mill. US-\$	- 63,0	- 215,3	- 527,6	- 374,4	- 420,1
<b>Einfuhr aus wichtigen Ursprungsländern</b>						
EG-Länder .....	Mill. US-\$	165,6	230,1	394,5	469,8	488,7
Bundesrepublik Deutschland	Mill. US-\$	29,8	46,5	85,2	79,0	127,2
Großbritannien u. Nordirl.	Mill. US-\$	80,3	104,8	148,8	200,2	152,4
Italien .....	Mill. US-\$	14,2	31,9	69,9	80,5	48,1

1) Berichtszeitraum: 1. Juli des vorhergehenden bis 30. Juni des angegebenen Jahres. - 2) Erhebungsgebiet: Staatsgebiet; Darstellungsform: Generalhandel; Länderangaben: Einfuhr: Ursprungsland, Ausfuhr: Verbrauchsland; Wertangaben: Einfuhr: cif, Ausfuhr: fob.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1973	1974	1975	1976	1977
Frankreich .....	Mill. US-\$	17,7	19,2	21,6	32,4	85,3
Belgien u. Luxemburg ....	Mill. US-\$	10,0	11,2	30,6	46,4	35,9
Vereinigte Staaten .....	Mill. US-\$	35,6	46,6	78,2	84,1	69,9
Irak .....	Mill. US-\$	0,0	0,3	50,5	75,5	113,3
Japan .....	Mill. US-\$	24,7	36,3	87,4	79,6	114,8
Indien .....	Mill. US-\$	33,3	73,4	76,0	52,1	49,1
Kuwait .....	Mill. US-\$	9,7	22,6	20,6	35,0	19,2
Volksrepublik China .....	Mill. US-\$	39,1	60,4	45,9	25,8	29,5
Ausfuhr nach wichtigen Ver- brauchsländern						
EG-Länder .....	Mill. US-\$	149,9	176,2	175,8	249,0	217,5
Bundesrepublik Deutschland	Mill. US-\$	36,1	29,8	24,1	31,4	48,4
Italien .....	Mill. US-\$	46,5	54,6	57,8	107,5	81,5
Frankreich .....	Mill. US-\$	25,2	48,6	61,8	54,7	37,3
Niederlande .....	Mill. US-\$	19,1	17,7	12,1	27,3	16,7
Jugoslawien .....	Mill. US-\$	2,5	13,6	17,0	29,3	38,9
Sowjetunion .....	Mill. US-\$	0,0	4,6	11,3	22,8	22,8
Vereinigte Staaten .....	Mill. US-\$	7,7	22,9	9,1	21,5	14,6
Japan .....	Mill. US-\$	47,8	14,9	17,8	45,2	51,6
Volksrepublik China .....	Mill. US-\$	60,0	34,4	33,6	23,7	56,3
Indien .....	Mill. US-\$	24,0	9,9	4,9	23,7	58,9
Ägypten .....	Mill. US-\$	16,6	18,2	29,9	21,8	6,9
Wichtige Einfuhrwaren bzw. -gruppen						
Weizen und Mengkorn .....	Mill. US-\$	23,9	20,4	22,6	21,2	18,6
Zucker .....	Mill. US-\$	53,9	87,0	111,2	61,9	38,6
Tee .....	Mill. US-\$	15,3	16,8	12,3	11,4	18,8
Erdöldestillationserzeugn. .	Mill. US-\$	28,5	43,9	35,1	19,1	.
Arzneiwaren .....	Mill. US-\$	13,6	14,3	25,9	23,4	29,2
Chemische Düngemittel .....	Mill. US-\$	10,8	20,5	21,1	27,0	9,7
Insecticide .....	Mill. US-\$	10,2	17,0	26,0	17,6	20,5
Reifen, Luftschläuche usw. .	Mill. US-\$	5,6	10,5	14,9	8,9	18,7
Papier und Pappe .....	Mill. US-\$	6,6	9,5	15,3	11,1	.
Baumwollgewebe, roh, nicht merzerisiert .....	Mill. US-\$	2,3	6,6	25,5	5,5	13,9
Baumwollgewebe, gebleicht usw. ....	Mill. US-\$	21,9	26,0	47,2	18,5	35,9
Gewebe aus synthet. Spinn- stoffen .....	Mill. US-\$	6,4	11,2	26,4	24,3	14,3
Säcke, Beutel z. Verpak- kungszwecken .....	Mill. US-\$	14,6	22,2	22,5	8,0	10,3
Eisen und Stahl .....	Mill. US-\$	22,6	27,6	49,4	26,6	23,9
Nichtelektrische Maschinen .	Mill. US-\$	50,0	74,0	135,8	268,4	} 360,7
Elektr. Maschinen, App., Geräte .....	Mill. US-\$	12,0	20,9	22,3	44,8	
Kraftfahrzeuge .....	Mill. US-\$	47,4	46,8	102,2	91,5	
Luftfahrzeuge .....	Mill. US-\$	16,3	30,9	23,6	5,1	4,8
Wichtige Ausfuhrwaren bzw. -gruppen						
Lebende Tiere .....	Mill. US-\$	8,5	16,6	3,6	.	12,4
Schafe und Ziegen .....	Mill. US-\$	6,4	11,6	3,1	.	9,2
Ölkuchen und dgl. ....	Mill. US-\$	19,5	9,6	11,2	14,4	22,5
Häute und Felle, roh .....	Mill. US-\$	15,6	13,9	8,6	11,0	12,5
Ölsaaten und Ölfrüchte ....	Mill. US-\$	74,2	134,3	140,5	181,8	137,1
Erdnüsse, nicht geröstet .	Mill. US-\$	37,5	70,3	99,1	120,6	82,7
Baumwolle .....	Mill. US-\$	230,0	166,0	191,8	287,0	377,8
Stocklack, Schellack u. dgl.	Mill. US-\$	22,5	41,3	20,8	32,5	38,8
Erdöldestillationserzeugn. .	Mill. US-\$	3,9	17,1	15,4	9,8	22,0
AUBENHANDEL DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND (DEUTSCHE STATISTIK)						
Einfuhr (Sudan als Her- stellungsland) .....	1 000 US-\$	44 193	43 118	37 661	41 691	52 642
Ausfuhr (Sudan als Ver- brauchsland) .....	1 000 US-\$	29 187	50 271	90 173	115 323	128 492
Einfuhr- (-) bzw. Ausfuhr- überschuß (+) .....	1 000 US-\$	- 15 006	+ 7 153	+ 52 512	+ 73 632	+ 75 850
Wichtige Einfuhrwaren bzw. -gruppen						
Getreide u. Getreideerzeugn.	1 000 US-\$	333	682	545	698	732
Gemüse, Pflanzen, Knollen für Ernährung .....	1 000 US-\$	2 457	1 868	766	2 597	3 956
Gemüse, Küchenkr., getrock- net .....	1 000 US-\$	33	166	113	317	548
Futtermittel, frisch usw., Abfälle .....	1 000 US-\$	11 999	9 716	9 305	9 166	8 655



Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1973	1974	1975	1976	1977
Erdnüsse, nicht geröstet ....	1 000 US-\$	7 609	5 152	3 854	7 087	13 709
Rizinusamen .....	1 000 US-\$	-	54	1 330	1 363	714
Rohbaumwolle .....	1 000 US-\$	15 455	17 245	15 927	15 189	18 875
NE-Metallerze .....	1 000 US-\$	215	284	887	1 513	398
Stocklack, Schellack u. dgl.	1 000 US-\$	2 625	2 608	1 262	1 208	2 118
Pflanzen usw. für Riech-						
stoffe usw. ....	1 000 US-\$	870	1 347	2 841	1 787	1 088
Pflanzliche Öle .....	1 000 US-\$	-	3 294	321	-	1 089
Wichtige Ausfuhrwaren bzw.						
-gruppen						
Milch und Rahm .....	1 000 US-\$	22	8	4	98	1 730
Rohstoffe .....	1 000 US-\$	26	75	381	459	269
Erdöl, Erdölestillationser-						
zeugnisse .....	1 000 US-\$	478	576	298	302	376
Anorganische chem. Grund-						
stoffe .....	1 000 US-\$	861	387	900	414	477
And. anorgan. chem. Erzeug-						
nisse .....	1 000 US-\$	306	307	739	573	874
Farbstoffe und Gerbstoffe ...	1 000 US-\$	803	877	1 449	1 477	2 400
Arzneiwaren .....	1 000 US-\$	2 397	3 091	4 036	3 676	4 992
Riechstoffe, Kosmetika,						
Waschmittel .....	1 000 US-\$	415	434	416	554	1 153
Kunststoffe, Kunstharze usw.	1 000 US-\$	775	1 307	2 242	2 232	2 705
Stärke, Eiweißstoffe und						
Leime .....	1 000 US-\$	363	361	735	464	768
Andere Kautschukwaren, a.n.g.	1 000 US-\$	117	1 276	1 124	862	1 026
Holz- und Korkwaren .....	1 000 US-\$	45	537	360	106	497
Papier, Pappe und Waren						
daraus .....	1 000 US-\$	343	546	467	283	425
Garne, Gewebe, Textilwaren						
usw. ....	1 000 US-\$	543	892	582	444	1 702
Eisen und Stahl .....	1 000 US-\$	2 040	4 086	2 547	2 698	3 305
Metallwaren .....	1 000 US-\$	1 076	2 207	2 638	3 069	6 182
Nichtelektrische Maschinen ..	1 000 US-\$	7 512	16 392	24 857	21 844	31 705
Elektr. Masch. und Schalt-						
geräte .....	1 000 US-\$	270	877	2 040	1 606	1 838
App. für Telegr., Telefon,						
Fernseh. ....	1 000 US-\$	654	863	1 891	341	972
Last- und Lieferkraftwagen ..	1 000 US-\$	163	2 560	5 507	39 176	39 392
Teile für Kraftfahrzeuge ....	1 000 US-\$	1 233	1 386	2 037	4 341	5 389
Straßenfahrzeuge ohne						
Kraftantrieb .....	1 000 US-\$	133	733	2 170	3 016	2 558
San., hyg. Artikel, Heiz-						
kessel usw. ....	1 000 US-\$	32	113	47	250	357
Möbel .....	1 000 US-\$	57	94	102	144	398
Feinm., optische Erzeugnisse,						
Uhren .....	1 000 US-\$	489	679	1 391	936	1 400
Kunststoffwaren, a.n.g. ....	1 000 US-\$	62	93	95	155	1 297
VERKEHR		1968	1971	1972	1973	1974
EISENBAHNVERKEHR <sup>1)</sup>						
Streckenlänge .....	JM km	4 755	4 757	4 757	4 757	4 757
Fahrzeugbestand	JM					
Lokomotiven 2) .....	Anzahl	271	289	289	289	289
Personenwagen .....	Anzahl	603	403	396	394	392
Güterwagen .....	Anzahl	5 445	5 582	5 573	5 729	5 770
Beförderte Personen 3) .....	1 000	3 379	3 417	3 242	3 383	2 807
Beförderte Güter 3) .....	Mill. t	5,2	3,0	2,9	2,8	2,6
Nettotonnenkilometer 3) .....	Mill.	2 356	2 785	2 752	2 520	2 324
STRASSENVERKEHR		1973			1974	
Straßenlänge						
Asphaltierte Straßen .....	km	499			523	
Schotterstraßen .....	km	1 694			1 137	
Unbefestigte Straßen .....	km	10 896			13 299	

1) "Sudan Railways", Hauptstrecken. - 2) Einschl. Rangierlokomotiven (1968: 86; ab 1971: 90). -  
3) Berichtszeitraum: 1. Juli des vorangegangenen bis 30. Juni des angegebenen Jahres.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1972	1973	1974	1975	1976
Bestand an Kraftfahrzeugen						
Personenkraftwagen .....	1 000	27,5	26,8	26,7	27,1	27,3
Kraftomnibusse und Lastkraftwagen .....	1 000	21,3	23,6	25,1	29,0	32,6
Pkw je 1 000 Einwohner .....	Anzahl	.	1,8	1,7	1,7	1,7
Neuzulassungen von Kraftfahrzeugen						
Personenkraftwagen .....	Anzahl	1 176	600	600	.	.
Kraftomnibusse und Lastkraftwagen .....	Anzahl	1 414	3 400	2 700	.	.
SCHIFFSVERKEHR		1966	1971	1972	1973	1974
Binnenschifffahrt						
Bestand an Binnenschiffen JM						
Gütermotorschiffe .....	Anzahl	8	9	9	9	16
Güterschleppkähne .....	Anzahl	197	190	190	190	180
Schlepper .....	Anzahl	47	46	45	47	54
Motorfährschiffe .....	Anzahl	4	3	3	3	3
Sonstige .....	Anzahl	137	132	132	132	132
Beförderte Personen <sup>1)</sup> .....	1 000	187	262	267	169	182
Beförderte Güter 1) .....	1 000 t	127	130	134	104	91
Seeschifffahrt		1968	1973	1974	1975	1976
Bestand an Handels-schiffen 2) .....	JM					
	Anzahl	7	13	14	14	14
	1 000 BRT	15,6	38,3	45,9	45,6	45,6
Verkehr über See mit dem Ausland		1965	1972	1973	1974	1975
Verladene Güter <sup>1)</sup> .....	1 000 t	905	1 166	1 168	1 040	1 009
Gelöschte Güter 1) .....	1 000 t	1 441	2 006	1 913	2 026	2 220
LUFTVERKEHR						
Beförderte Personen <sup>3)</sup> .....	1 000	.	133	141	235	250
Beförderte Güter 3)4) .....	1 000 t	1,6	.	2,0	4,6	7,4 <sup>a)</sup>
Personenkilometer 3) .....	Mill.	89	180	229	311	319 <sup>a)</sup>
Nettotonnenkilometer 3)4) .....	1 000	1 687	1 848	4 440	6 492	7 404 <sup>a)</sup>

Verkehrsleistungen des Flughafens Khartum	Fluggäste			Fracht		Post	
	Ein-steiger	Aus-steiger	Durch-reisende	Empfang	Versand	Empfang	Versand
	1 000			t			
1976 .....	180,5	146,7	35,6	6 849,1	4 517,9	116,6	133,2
NACHRICHTENVERKEHR	Einheit	1965	1972	1973	1974	1975	
	Briefsendungen <sup>5)</sup> .....	Mill.	.	49,5	51,4	52,5	64,0
	Fernsprechanschlüsse .....	1 000	47,3 <sup>b)</sup>	50,9	56,1	.	87,0
Rundfunkteilnehmer <sup>6)</sup>							
	Hörfunk .....	1 000	.	1 310	1 310	1 310	.
	Fernsehen .....	1 000	8	70	100	100	100

1) Berichtszeitraum: 1. Juli des vorangegangenen bis 30. Juni des angegebenen Jahres. - 2) Schiffe mit 100 BRT und mehr. - 3) Linienverkehr der nationalen Gesellschaft "Sudan Airways", einschl. der im Ausland befliegenen Strecken. - 4) Einschl. Post. - 5) Inlands- und Auslandsverkehr, einschl. Postkarten, Drucksachen, Geschäftspapiere, Warenproben und Päckchen. - 6) Geräte in Gebrauch.

a) 1976: 534 Mill. Pkm, 9,3 Mill. Netto-tkm. - b) 1970.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1970	1974	1975		
REISEVERKEHR						
Einreisende Auslandsgäste .....	1 000	14,0	24,9	30,7		
nach ausgewählten Her- kunftsländern						
Ägypten .....	%	.	28,2	22,0		
Großbritannien u. Nordirl.	%	.	12,9	13,9		
Vereinigte Staaten .....	%	.	7,7	6,7		
Bundesrepublik Deutschland	%	.	5,8	6,0		
Italien .....	%	.	3,9	5,8		
Deviseneinnahmen .....	Mill. US-\$	1	4	5		
		1974	1975	1976	1977	1978 <sup>1)</sup>

## GELD UND KREDIT

Währung

Sudanese Pound (£S., L.S., Ls.) Sudanesisches Pfund (sud£)

= 100 Piastres (PT.) = 1 000 Milliemes (mm., mms.)

Offizieller Kurs

Ankauf .....	JE DM für 1 sud£	6,9882	7,5344	6,7999	6,0549	5,2261 <sup>a)</sup>
Verkauf .....	JE DM für 1 sud£	6,9051	7,5080	6,7375	5,9969	5,1564 <sup>a)</sup>
Devisenreserven .....	JE Mill. US-\$	97,9	27,8	23,6	23,1	26,5 <sup>b)</sup>
Bargeldumlauf (Noten und Münzen) 2) .....	JE Mill. sud£	118,75	128,52	152,81	199,03	217,26
Bargeldumlauf je Einwohner .	JE sud£	7,6	8,1	9,5 <sup>c)</sup>	.	.
Bankeinlagen (jederzeit fällig) 3) .....	JE Mill. sud£	96,82	118,40	151,47	222,09	232,16
Spar- und Termineinlagen 3) JE	Mill. sud£	38,96	47,71	61,80	91,68	95,29
Postspareinlagen .....	JE Mill. sud£	13,88	12,01	13,58	14,49	14,44
Bankkredite an Private .....	JE Mill. sud£	141,86	206,57	250,89	287,59	317,87
Währungsbehörden 4) .....	Mill. sud£	18,64	20,50	22,50	23,00	23,00
Geschäftsbanken .....	Mill. sud£	123,22	186,07	228,39	264,59	294,87

## ÖFFENTLICHE FINANZEN<sup>5)</sup>

Haushaltsübersicht des öffentlichen Sektors 6)

Einnahmen (ordentliche Einnahmen der Zentralregierung) .....	Mill. sud£	176,3	209,5	287,8	332,0	448,3
Ausgaben .....	Mill. sud£	202,5	281,7	450,4	462,3	.
Ordentliche Ausgaben der Zentralregierung .....	Mill. sud£	171,9	189,6	264,0	303,2	378,0
Entwicklungsausgaben .....	Mill. sud£	29,6	41,8	102,4	113,1	254,2
Mehrausgaben öffentlicher Unternehmen .....	Mill. sud£	- 0,5 <sup>d)</sup>	19,2	43,9	12,3	.
Sonstige Mehrausgaben des öffentlichen Sektors .....	Mill. sud£	1,5	31,1	40,1	33,7	.
Gesamtdefizit .....	Mill. sud£	26,2	72,2	162,6	130,3	.
finanziert durch:						
Ausland (Kredite) .....	Mill. sud£	3,4	24,4	103,6	22,5	.
Banken (Nettofinanzierung)	Mill. sud£	22,8	47,8 <sup>e)</sup>	59,0	107,8	.

1) 31. März. - 2) Ohne Bestände der Banken. - 3) Geschäftsbanken. - 4) Kredite an Spezialbanken. - 5) Haushaltsjahre: 1. Juli des vorhergehenden bis 30. Juni des angegebenen Jahres. - 6) 1973 bis 1976: tatsächliche Ergebnisse, 1977: Voranschlag.

a) 30. Juni. - b) 31. Mai. Außerdem SZR im Wert von 1,6 Mill. US-\$. - c) Bezogen auf JM-Bevölkerung. - d) Mehreinnahmen. - e) Einschl. 5,9 Mill. sud£ durch den Verkauf von Staatspapieren an den privaten Sektor.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1973	1974	1975	1976	1977
Ordentlicher Haushalt der Zentralregierung 1)						
Einnahmen .....	Mill. sud£	176,3 <sup>a)</sup>	209,5 <sup>a)</sup>	287,8	332,0	448,3 <sup>b)</sup>
darunter:						
Konsolidierte Einkommensteuer .....	Mill. sud£	.	.	30,0	32,2	37,6
Steuern für Güter und Dienstleistungen .....	Mill. sud£	.	.	42,9	45,0	58,3
Einfuhrzölle .....	Mill. sud£	.	.	88,8	110,8	105,6
Ausfuhrzölle .....	Mill. sud£	.	.	9,9	11,0	12,0
Verbrauchssteuer .....	Mill. sud£	.	.	34,5	37,1	56,8
Entwicklungsteuer .....	Mill. sud£	.	.	10,9	14,6	23,1
Gewinne durch Zuckermonopol .....	Mill. sud£	.	.	.	24,7	37,0
Überweisungen von Landwirtschafts-, Handels- und Industriebetrieben .....	Mill. sud£	.	.	20,1	12,9	37,3
Ausgaben .....	Mill. sud£	171,9	189,6	264,0	303,2	378,0 <sup>b)</sup>
darunter:						
Wirtschaftssektor .....	Mill. sud£	23,6	23,4	28,4	31,3	.
Sozialsektor .....	Mill. sud£	23,4	16,8	18,7	18,8	.
Verwaltung nachgeordneter Gebietskörperschaften 2) ..	Mill. sud£	15,6	37,9	48,1	59,7	.
Rückzahlung von Krediten ..	Mill. sud£	16,1	19,0	17,6	30,3	.
Verteidigung und Sicherheit	Mill. sud£	45,7	41,2	41,9	44,1	.
Entwicklungshaushalt <sup>1)</sup>						
Ausgaben .....	Mill. sud£	29,6	41,8	102,4	113,1	254,2 <sup>c)</sup>
Landwirtschaft .....	Mill. sud£	11,1	13,0	21,4	31,5	73,6
Industrie .....	Mill. sud£	1,9	12,7	36,0	35,7	78,1
Transport und Nachrichtenübermittlung .....	Mill. sud£	6,6	7,2	23,2	27,9	50,1
Dienstleistungen .....	Mill. sud£	7,0	7,9	19,3	9,7	23,9
Sonstige Ausgaben 3) .....	Mill. sud£	3,0	1,0	2,5	8,3	28,5
Staatsschuld						
Äußere Verschuldung .....	JE Mill. sud£	116,5	253,4	318,9	392,0	.
		1973	1974	1976	1977	1978
PREISE UND LÖHNE						
PREISE						
Index des Großhandelspreises für Baumwolle .....	D 1975 = 100	117	123	146	134	125 <sup>d)</sup>
		1975	1976	1977		
In Liverpool gehandelte Preise für sudanesishe Baumwolle Marke "Menoufi, fully good" 4) US-Cents/lb <sup>5)</sup>		137,7	117,7	159,7		
		1972	1973	1974	1975	1976
Preisindex für die Lebenshaltung .....	D 1970 = 100	113	133	167	207	211 <sup>e)</sup>
Ernährung .....	1970 = 100	110	127	160	205	201 <sup>e)</sup>
Bekleidung .....	1970 = 100	100	130	183	217	219
Miete 6) .....	1970 = 100	131	154	199	253	289
Preisindex für die Lebenshaltung .....						
Niedere Einkommensgruppe 7) ..	Jan. 1970 = 100	121	142	179	221	225
Höhere Einkommensgruppe 8) ..	Jan. 1970 = 100	114	134	166	201	203

1) 1973 bis 1976: tatsächliche Ergebnisse, 1977: Voranschlag. - 2) "Local Governments". - 3) Einschl. Rücklagen. - 4) Jeweils 1. VjD. - 5) 1 lb = 453,59237 g. - 6) Einschl. Heizung und Beleuchtung. - 7) Weniger als 500 sud£ Jahreseinkommen. - 8) Mehr als 1 500 sud£ Jahreseinkommen.

a) Einschl. (in Mill. sud£) direkter Steuern (1973: 21,4, 1974: 23,6) und indirekter Steuern (1973: 97,4, 1974: 119,2). - b) Voranschlag 1978: Einnahmen 552,7 Mill. sud£, Ausgaben 489,4 Mill. sud£. - c) Voranschlag 1978: 307 Mill. sud£. - d) 1. VjD. - e) 1977 Januar/Juni D: 234 (Ernährung 222).

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1973	1974	1975	1976	1977
<b>Durchschnittliche Einzelhandelspreise ausgewählter Waren 1)</b>						
Rindfleisch, Lende, ohne Knochen .....	PT./kg	30,0	45,0	50,0	40,0 <sup>a)</sup>	60,0
Hammelkeule .....	PT./kg	39,5	60,0	75,0	70,0	78,0
Fisch, frisch .....	PT./kg	50,0	59,0	70,0	80,0	100,0
Eier .....	PT./St	3,0	3,5	4,0	4,5	6,0
Milch, pasteurisiert, in Flaschen .....	PT./l	18,0	18,0	19,0	27,9 <sup>b)</sup>	21,0
Erdnußöl .....	PT./l	18,0	18,0	25,0	58,7 <sup>b)</sup>	45,0
Butter .....	PT./kg	158,5	169,5	213,5	292,0	339,0
Weißbrot .....	PT./kg	7,5	9,0	12,0	12,0	12,0
Weizenmehl .....	PT./kg	10,5	10,5	14,0	.	21,0
Reis, poliert .....	PT./kg	17,5	37,0	39,5	38,0	40,0
Bohnen, trocken .....	PT./kg	43,0	30,0	23,0	22,5	24,0
Kartoffeln .....	PT./kg	17,5	23,5	19,0	20,8	30,0
Zwiebeln .....	PT./kg	9,5	4,0	14,5	7,5	13,5
Apfelsinen .....	PT./kg	26,5	26,5	28,0	35,0	42,0
Zucker, weiß .....	PT./kg	18,0	18,0	34,0	33,0	27,0
Salz .....	PT./kg	2,0	2,0	4,0	21,9	10,0
Bohnenkaffee, geröstet .....	PT./kg	.	151,5	152,0	101,0	431,5
Tee .....	PT./kg	72,5	81,5	90,5	135,0	316,5
Flaschenbier .....	PT./l	30,0	32,5	35,0	49,0	51,0
Brennholz .....	PT./dt	112,5	158,0	282,5	1 215,0	361,5
Haushaltskohle .....	PT./dt	271,0	316,5	361,5	.	565,0
Zigaretten .....	PT./20 St	40,0	40,0	46,0	50,0	60,0
<b>LÖHNE</b>		1970	1971	1972	1976	1977
<b>Stundenlohnsätze erwachsener Arbeiter nach ausgewählten Berufen 2)</b>						
Bäcker .....	PT.	7,0	12,5	8,1 <sup>c)</sup>	8,91	30,0
Textilspinner ..... männlich	PT.	8,2	.	6,4	14,50 <sup>d)</sup>	11,3
Textilweber .....	PT.	8,0	6,3	6,2	14,50	11,3
Webstuhleinrichter .....	PT.	14,4	.	5,2	14,50	16,7
Möbeltischler .....	PT.	25,0	13,5	8,7	33,55	37,5
Möbelpolsterer .....	PT.	19,0	10,0	10,4	33,55	21,9
Möbelpolierer .....	PT.	19,2	7,5	6,9	33,55	25,0
Maschinensetzer (Druckge- werbe) .....	PT.	18,0	.	10,7	11,33	33,0
Buchbinder .....	PT.	13,0	.	.	11,33 <sup>d)</sup>	22,0
Chemiewerker (Mischer) .....	PT.	10,0	.	20,6	10,88	18,8
Maschinenbauer und -monteur	PT.	.	10,3	13,2	10,01	16,7
Bank- und Kernformer (Ma- schinenbau) .....	PT.	.	10,0	14,7	10,01	15,0
Kraftfahrzeugmechaniker 3) .	PT.	14,0	.	14,2	.	23,3
Ziegelmaurer .....	PT.	9,0	12,5	12,8	11,75	47,3
Stahlbaumonteur .....	PT.	18,0	6,2	11,3	11,75	50,0
Zimmerer .....	PT.	9,0	9,0	11,6	11,75	33,3
Maler .....	PT.	9,0	8,7	13,5	11,75	37,5
Rohrleger und -installateur	PT.	9,0	6,3	24,1	11,75	62,5
Elektroinstallateur (Bau- gewerbe) .....	PT.	10,0	10,4	14,3	11,75	62,5
Lastkraftwagenfahrer 4) ....	PT.	12,0	12,5	14,6	.	25,0
<b>Monatsgehälter der Angestell- ten nach ausgewählten Wirt- schaftszweigen und Beru- fen 5)</b>		1970	1972	1974	1976	1977
Chemische Industrie						
Laborant ... männl./weibl.	sud£	.	19,50 <sup>e)</sup>	81,72	70,75 <sup>f)</sup>	56,42
Lebensmitteleinzelhandel						
Verkäufer ..... männlich	sud£	41,0	23,95	66,00	61,75 <sup>f)</sup>	25,00
weiblich	sud£	45,0	.			

1) Jeweils Oktober. 1977 in Khartum. - 2) Jeweils Oktober. 1970, 1971, 1976 und 1977: vorherrschende Stundenlohnsätze (1976 Errechnungsbasis: wöchentliche Lohnsätze), 1972: durchschnittliche Stundenlohnsätze (Errechnungsbasis: monatliche Lohnsätze). 1972 und 1977: Nur Löhne in Khartum. - 3) In Reparaturwerkstätten. - 4) Lkw unter 2 t Nutzlast. - 5) 1970, 1972, 1976 und 1977: jeweils Oktober (1972 und 1977 in Khartum), 1974: Juli (Firmen mit fünf Beschäftigten und mehr).

a) Mit Knochen. - b) Baumwollsaamenöl. - c) Errechnet auf der Basis wöchentlicher Lohnsätze. - d) Männliche und weibliche Personen. - e) Nur männliche Personen. - f) Errechnet auf der Basis wöchentlicher Verdienste.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1970	1972	1974	1976	1977
Lebensmittelgroßhandel						
Lagerverwalter ... männlich	sud£	51,0	31,25	.	.	50,00
Stenotypist ..... weiblich	sud£	60,5	35,00	.	.	75,00
Bankgewerbe						
Maschinenbuchhalter						
männlich/weiblich	sud£	30,0	41,25 <sup>a)</sup>	78,36	.	73,32 <sup>a)</sup>
		1972	1973	1974	1975	1976
<b>SOZIALPRODUKT<sup>1)</sup></b>						
Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen						
in jeweiligen Preisen .....	Mill. sud£	896,8	1 246,2	1 510,8	1 776,9	2 091,0
je Einwohner .....	sud£	54	82	97	112	126
Veränderung gegenüber dem Vorjahr .....	%	+ 7,7	+ 39,0	+ 21,2	+ 17,6	+ 17,7
je Einwohner .....	%	+ 5,1	.	+ 18,3	+ 14,7	+ 13,3
<b>Entstehung<sup>2)</sup></b>						
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei .....	Mill. sud£	344,6	516,4	585,3	691,8	817,7
Energiewirtschaft und Wasserversorgung .....	Mill. sud£	17,5	18,6	20,9	21,9	23,0
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden .....	Mill. sud£	3,5	4,1	4,6	167,2	195,6
Verarbeitendes Gewerbe .....	Mill. sud£	79,4	107,2	138,3		
Baugewerbe .....	Mill. sud£	31,2	61,0	65,0		
Handel, Gaststätten und Beherbergungsgewerbe .....	Mill. sud£	142,9	175,7	245,2	.	.
Verkehr und Nachrichtenübermittlung .....	Mill. sud£	61,5	74,8	89,4	100,4	112,7
Übrige Bereiche .....	Mill. sud£	216,2	288,4	362,1	713,8	839,0
Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen .....	Mill. sud£	896,8	1 246,2	1 510,8	1 776,9	2 091,0
<b>Verteilung</b>						
Einkommen aus unselbständiger Arbeit .....	Mill. sud£	452,6	596,7	708,0	.	.
Betriebsüberschuß (Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen) .....	Mill. sud£	278,1	419,5	518,7	.	.
Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt .....	Mill. sud£	- 8,3	- 9,8	- 15,7	.	.
= Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen) ....	Mill. sud£	722,4	1 006,4	1 211,0	.	.
Indirekte Steuern abzügl. Subventionen .....	Mill. sud£	110,3	130,5	168,7	.	.
= Nettosozialprodukt zu Marktpreisen .....	Mill. sud£	832,7	1 136,9	1 379,7	.	.
Saldo der laufenden Übertragungen zwischen inländischen Wirtschaftseinheiten und der übrigen Welt .....	Mill. sud£	- 2,0	- 6,5	- 9,2	.	.
= Verfügbares Einkommen .....	Mill. sud£	830,7	1 130,4	1 370,5	.	.
<b>Verwendung</b>						
Privater Verbrauch .....	Mill. sud£	611,0	846,0	1 170,7	.	.
Staatsverbrauch .....	Mill. sud£	165,5	180,5	207,8	.	.
Anlageinvestitionen .....	Mill. sud£	95,2	140,2	214,4	.	.
Vorratsveränderung .....	Mill. sud£	+ 10,0	+ 89,1	+ 50,6	.	.
Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen .....	Mill. sud£	151,3	167,1	183,5	.	.
- Einfuhr von Waren und Dienstleistungen .....	Mill. sud£	136,2	176,7	316,2	.	.
Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen .....	Mill. sud£	896,8	1 246,2	1 510,8	1 776,9	2 091,0

1) Die Rechnungsjahre beginnen jeweils am 1. Juli. - 2) Die Jahre 1975 und 1976 sind geschätzt auf der Basis einer durchschnittlichen Wachstumsrate in jedem Sektor im Zeitraum 1969 bis 1974.

a) Nur weibliche Personen.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1972	1973	1974	1975	1976	1977
<b>ZAHLUNGSBILANZ (SALDEN)</b>							
<b>Leistungsbilanz</b>							
Warenverkehr (Handels- bilanz, fob-Werte) .....	Mill. SZR <sup>1)</sup>	+ 7,4	+ 89,5	- 130,8	- 272,9	- 31,5	+ 3,3
Dienstleistungsverkehr .....	Mill. SZR	- 61,6	- 70,2	- 115,6	- 118,9	- 128,6	-82,1
Reiseverkehr .....	Mill. SZR	- 12,9	- 9,7	- 18,6	- 10,4	- 20,5	.
Übrige Dienstleistungen ...	Mill. SZR	- 48,7	- 60,5	- 97,0	- 108,5	- 108,1	.
Übertragungen (Öffentliche und private; Überschuß der Übertragungen aus dem Aus- land (+) bzw. an das Aus- land (-)) .....	Mill. SZR	+ 6,4	+ 1,9	+ 17,4	+ 37,5	+ 16,7	+16,5
Saldo der Leistungsbilanz .....	Mill. SZR	- 47,8	+ 21,2	- 229,0	- 354,3	- 143,4	-62,3
<b>Kapitalbilanz</b>							
Langfristiger Kapitalverkehr (Nettokapitalimport:-, Nettokapitalexport:+) .....	Mill. SZR	- 13,5	- 4,1	- 210,9	- 27,2	- 38,8	-28,5
Kurzfristiger Kapitalverkehr (Nettokapitalimport:-, Net- tokapitalexport:+) .....	Mill. SZR	- 24,1	+ 2,1	- 1,2	- 223,8	- 64,8	-79,3
Ab- (-) bzw. Zunahme (+) der Währungsreserven (Bestands- veränderung) .....	Mill. SZR	- 8,2	+ 21,0	- 4,6	- 101,3	- 37,3	+44,1
Saldo der Kapitalbilanz (Ab- (-) bzw. Zunahme (+) des Nettoauslandsvermögens) .....	Mill. SZR	- 45,8	+ 19,0	- 216,7	- 352,3	- 140,9	-63,7
Ungeklärte Beträge .....	Mill. SZR	- 2,0	+ 2,2	- 12,3	- 2,0	- 2,5	+ 1,4

1) 1 SZR = 1972: 0,37809 sud£; 1973: 0,41514 sud£; 1974: 0,41880 sud£; 1975: 0,42281 sud£; 1976: 0,40205 sud£; 1977: 0,40657 sud£.

#### ENTWICKLUNGSPLANUNG

Aus den Erfahrungen der bereits seit 1946 durchgeführten Fünfjahrespläne wurde der Zehnjahresplan 1961/62 bis 1970/71 erarbeitet. Die Projektionen wurden auf einige Globalgrößen begrenzt, da eine Planungsorganisation noch nicht bestand (erst 1966 gegründet) und die Prioritäten nach regionalen und sektoralen Kriterien nicht festgelegt werden konnten. Hauptziele waren Produktivitätserhöhungen bei Diversifikation der Erzeugung, Verbesserung der sozialen Verhältnisse, Exportförderung sowie Stabilisierung der Preise. Insgesamt umfaßte der Plan etwa 260 verschiedene Projekte, darunter den Bau von Staudämmen und Bewässerungsanlagen (z. B. Ar Rusairas-Staudamm am Blauen Nil, Chaschm al Kirba-Projekt mit Erschließung von 200 000 ha Land, As Suki-Projekt am Dinder und die Errichtung eines Staudammes am Atbara sowie Bau der Stadt Neu-Halfa).

Mitte 1969, nach dem Regierungswechsel, wurde der Zehnjahresplan abgebrochen und durch einen Fünfjahresplan für den Zeitraum 1970/71 bis 1974/75 abgelöst. Er wurde 1972 revidiert. Hauptziel war die Steigerung des Bruttoinlands-

produkts um jährlich rd. 8,1 % gegenüber 4,7 % während der vorangegangenen Planperiode. Die Agrarproduktion sollte insgesamt um 60 % gesteigert werden, die Industrieproduktion um mehr als 57 %. Weitere Ziele waren Ausbau und Modernisierung des Verkehrswesens, Erweiterung des Baumwollanbaus, Beschleunigung der Industrialisierung sowie Verbesserung des Lebensstandards der Bevölkerung. Insgesamt waren für den Planungszeitraum Investitionen in Höhe von rd. 385 Mill. sud£ vorgesehen, davon 215 Mill. sud£ des öffentlichen Sektors und 170 Mill. sud£ der Privatwirtschaft. Von den öffentlichen Investitionen sollte etwa die Hälfte durch ausländische und internationale Hilfen und Kredite aufgebracht werden. Wichtigstes Vorhaben war das Rahad-Bewässerungsprojekt, durch das am Ostufer des Rahad, rund 150 km süd-östlich von Khartum, etwa 29 000 ha Ackerland gewonnen werden sollen. Die Kosten (rd. 90 Mill. US-\$) werden überwiegend mit Hilfe der Weltbank, der International Development Association (IDA) und der Agency for International Development (AID) gedeckt. Der Entwicklungsplan, der am 30. Juni 1975 auslaufen sollte, wurde um zwei Jahre verlängert. Während dieser Pe-

riode beliefen sich die zusätzlichen Aufwendungen zur Erhöhung der landwirtschaftlichen Produktion auf 146,4 Mill. sud£.

Mitte 1977 ist der Entwicklungsplan 1977/78 bis 1982/83 angelaufen. Vordringlichstes Ziel ist die Fertigstellung der Projekte des Vorplanes, die wegen Finanzierungsschwierigkeiten nicht realisiert werden konnten. Von den Gesamtinvestitionen von 2,6 Mrd. sud£ (1,5 Mrd. durch den öffentlichen Sektor) entfallen u.a. rd. 30 % auf die Landwirtschaft, 25 % auf das Verkehrs- und Nachrichtenwesen und jeweils 20 % auf das produzierende Gewerbe bzw. den Dienstleistungsbereich. Angestrebt wird eine jährliche Steigerung des Bruttoinlandsproduktes von 8,5 %. Industrie und Bergbau sollen Wachstumsraten von 9,5 % jährlich erzielen, für die Landwirtschaft sind 6,5 % geplant. Im Rahmen der langfristigen Entwicklungsstrategie 1977/78 bis 1994/95 soll die Landwirtschaft weiterhin der wichtigste Sektor bleiben, doch soll ihr Anteil am Bruttoinlandsprodukt von 41 auf 33 % sinken, der des verarbeitenden Gewerbes von 9,5 auf 15,5 % steigen.

Wichtigster Bestandteil des Entwicklungsplanes ist das vom Arab Fund of Economic and Social Development/AFESD (Kuwait) in Zusammenarbeit mit der sudanesischen Regierung und Beratern internationaler und privater Organisationen ausgearbeitete "Basisprogramm für die

landwirtschaftliche Entwicklung in Sudan". Es sieht bis 1985 Investitionen von 2,3 Mrd. sud£ vor. Hauptziele sind die Aktivierung des sudanesischen Agrarpotentials und die Deckung des Bedarfszuwachses an Agrarprodukten in arabischen Ländern. Eines der wichtigsten Projekte, durch das Sudan "eine Kornkammer für die arabischen Staaten" werden soll, ist der Jonglei-Kanal im Süden des Landes, der den Weißen Nil bei Jonglei mit demselben Fluß bei Malakal verbinden soll. Die bisher im Sudd-Morast versickernden Wassermengen sollen für Bewässerungsvorhaben in Nordsudan und Ägypten genutzt werden. Mit dem Bau soll Anfang 1979 begonnen werden.

Für das Jahr 1978/79 sieht die Regierung Entwicklungsausgaben von 376,7 Mill. sud£ vor, von denen u.a. für die Landwirtschaft 31,5 %, das Transport- und Nachrichtenwesen 19,4 % und für den gewerblichen Bereich 18,5 % vorgesehen sind. Die Finanzierung erfolgt im wesentlichen durch ausländische Zuschüsse und Kredite (112,2 Mill. sud£) und durch inländische Kreditaufnahme (220,2 Mill. sud£). Infolge der Überschwemmungskatastrophe vom Juli 1978, durch die im größten Anbaugbiet zwei Drittel der Baumwollernte vernichtet wurde, ist die Wirtschaft schwer betroffen worden. Soforthilfe wurde u.a. über die Katastrophenmittel des Entwicklungsfonds der Europäischen Gemeinschaften geleistet.

## ENTWICKLUNGSHILFE

	Mill. DM
I. Gesamte bilaterale Netto-Leistungen der Bundesrepublik Deutschland (Öffentlich und privat) 1950 bis 1976	301,4
1. Öffentliche Leistungen insgesamt	315,2
a) Zuwendungen (nicht rückzahlbar)	107,9
b) Kredite	207,3
darunter:	
Öffentliche Entwicklungshilfe <sup>1)</sup> insgesamt 1950 bis 1976	312,2
a) Technische Hilfe i.w.S.	80,0
b) Sonstige Zuwendungen (humanitäre Hilfe)	28,0
c) Kapitalhilfe	204,2
2. Private Leistungen insgesamt	Mill. DM ./ 13,8 <sup>a)</sup>
a) Kredite und Direktinvestitionen	./ 18,8 <sup>a)</sup>
b) Exportkredite (Netto-Zuwachs)	5,0

1) Kredite zu besonders günstigen Bedingungen und nicht rückzahlbare Zuwendungen.  
a) Rückflüsse aus früheren Leistungen.



II. Öffentliche Netto-Leistungen der DAC-Länder <sup>1)</sup> insgesamt 1960 bis 1975	Mill. US-\$ 276,88
darunter:	Mill. US-\$
Vereinigte Staaten	108,97
Bundesrepublik Deutschland	83,87
Großbritannien und Nordirland	25,17
III. Netto-Leistungen multilateraler Organisationen insgesamt 1960 bis 1975	Mill. US-\$ 321,38
darunter:	Mill. US-\$
UN	125,46
Weltbank	52,84
World Food Programme	44,28
IV. Wichtige Projekte der öffentlichen Entwicklungshilfe der Bundesrepublik Deutschland	
Vocational Training Center in Wau, Port Sudan und Khartum.	
Landwirtschaftliche Entwicklung der Nuba-Region.	
Bekämpfung der Wasserhyazinthe.	
Veterinärprojekt Süd-Sudan.	
Forstprojekt Süd-Sudan.	
Bau des Hafens Suakin.	
Straße Nyala-Kas-Zalengei.	
Ausbau der Straßenverbindung Juba-Wau einschließlich Erschließung von Brunnen.	
Lieferung von Lokomotiven.	
Reorganisation des Nilschiffverkehrs.	
Ausbau des sudanesischen Fernsehens.	
Elektrifizierung von Provinzstädten.	

1) DAC = Development Assistance Committee (der OECD).

#### QUELLENHINWEIS<sup>\*)</sup>

<u>Herausgeber</u>	<u>Titel</u>
Democratic Republic of the Sudan, Ministry of National Planning, Research and Training Division, Department of Statistics, Khartoum	Statistical Yearbook 1974
—, Transport and Communication Section, National Planning Commission, Khartoum	Transport Statistical Bulletin
—, Ministry of Planning, Khartoum	The Five Year Plan of Economic and Social Development of the Democratic Republic of the Sudan for the Period 1970/71 to 1974/75
Bank of Sudan, Khartoum	17 <sup>th</sup> Annual Report for the Year ending 31 <sup>st</sup> December 1976

\*) Nur nationale Quellen; im übrigen wird auf die sonstigen auslandsstatistischen Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes und der Bundesstelle für Außenhandelsinformation (Postfach 10 80 07, 5000 Köln) sowie auf das internationale statistische Quellenmaterial verwiesen.

# **Wichtige Entwicklungsindikatoren Sudans** **im Vergleich mit Kennzahlen ausgewählter afrikanischer Länder\*)**

Indikator	Ernährung		Gesundheitswesen		Bildungswesen		Landwirtschaft		Energie	Außenhandel	Verkehr	Informationswesen		Sozialprodukt
	Kalorienversorgung 1974	Protein	Lebenserwartung bei Geburt (Durchschnitt der männl. Bevölkerung) 1)	Einwohner je planmäßiges Krankenhaustbett <sup>2)</sup>	Alphabeten (15 Jahre und darüber) an der Bevölkerung	eingeschriebenen Schüler (Grund- und Sekundarstufe) an der Bevölkerung	Landwirtschaft am Bruttoinlandsprodukt	landw. Erwerbspers. an Erwerbspers. insges. 1976	Energieverbrauch 1975 je Einwohner	Anteil weiterverarbeiteter Produkte an der Gesamtausfuhr 5)	Pkw	Fernsprechan-schlüsse	Fernsehempfangsgeräte	Brutto-sozialprodukt 1976 zu Marktpreisen je Einwohner
	je Einwohner/Tag										je 1 000 Einwohner			
	Kalorien	g	Jahre	Anzahl	%				kg SKE <sup>4)</sup>	%	Anzahl			US-\$
Ägypten	2 634	71	451(70)	464(73)	25(76)	57(74)	30(75)	52	405	9(74)	5(73)	14(74)	17(74)	280
Äquatorialguinea	.	.	42(75)	171(67)	.	61(70)	.	77	101	.	.	.	.	330
Athiopien	1 912	59	37(75)	3 081(72)	.	14(73)	48(74)	81	29	1(71)	2(72)	3(75)	1(74)	100
Algerien	2 121	57	52(75)	320(70)	26(71)	53(74)	6(74)	54	754	2(73)	13(74)	14(75)	25(74)	990
Angola	2 021	42	37(75)	322(72)	.	45(72)	34(74)	60	174	1(73)	20(72)	6(73)	.	330
Benin (Dahome)	2 007	51	39(75)	826(74)	.	30(73)	35(75)	48	52	4(72)	5(72)	3(74)	.	130
Botsuana	1 976	68	42(75)	332(75)	.	58(75)	27(74)	83	.	.	5(73)	12(75)	.	410
Burundi	2 308	61	40(71)	806(72)	.	18(71)	59(74)	85	13	0(74)	1(72)	1(75)	.	120
Elfenbeinküste	2 654	65	42(75)	496(70)	.	53(73)	26(74)	82	366	4(74)	20(72)	9(75)	9(72)	610
Gabun	2 301	50	25(61)	98(69)	12(61)	.	9(75)	78	1 026	1(71)	20(72)	12(73)	10(74)	2 590
Gambia	2 334	59	39(75)	697(66)	.	19(73)	56(74)	80	66	.	6(72)	5(75)	.	180
Ghana	2 317	53	42(75)	695(73)	30(70)	43(73)	51(74)	54	182	0(74)	4(72)	6(75)	3(74)	580
Guinea	1 943	42	39(75)	599(72)	.	24(70)	26(74)	82	92	.	3(72)	2(74)	.	150
Kamerun	2 373	59	39(75)	305(70)	.	49(70)	33(74)	82	104	5(75)	7(72)	4(73)	.	290
Kenia	2 114	60	49(70)	759(72)	36(70)	69(74)	27(75)	80	174	6(74)	11(75)	9(75)	3(74)	240
Kongo	2 179	39	42(75)	177(72)	16(61)	.	16(74)	37	209	14(73)	8(71)	8(74)	4(73)	520
Lesotho	2 288	70	44(75)	482(74)	59(66)	69(73)	42(73)	86	.	.	2(71)	3(74)	.	170
Liberia	2 013	36	46(71)	687(70)	37(70)	37(72)	25(74)	72	404	1(74)	8(72)	3(74)	5(73)	450
Libyen	2 765	70	51(75)	240(74)	22(64)	57(70)	3(75)	21	1 299	.	88(73)	20(71)	3(74)	6 310
Madagaskar	2 386	57	38(66)	403(73)	39(66)	49(73)	38(74)	86	71	5(74)	8(74)	4(75)	1(74)	200
Malawi	2 397	68	41(72)	639(70)	24(70)	35(73)	49(73)	86	56	6(74)	2(73)	4(75)	.	140
Mali	1 774	53	37(75)	1 382(71)	2(60)	18(74)	34(74)	89	25	3(72)	1(70)	1(71)	.	100
Marokko	2 614	71	51(75)	732(74)	21(71)	35(75)	28(74)	53	274	6(74)	15(73)	10(75)	23(74)	540
Mauretanien	1 891	62	37(75)	2 727(71)	11(65) <sup>a)</sup>	10(71)	21(74)	85	108	5(72)	4(72)	.	.	340
Mauritius	2 458	56	61(73)	271(74)	55(62)	68(74)	30(75)	30	279	5(73)	18(73)	29(75)	44(74)	680
Mosambik	1 975	37	42(75)	549(67)	12(70)	29(72)	.	68	186	1(72)	10(72)	6(74)	.	170
Niger	1 872	62	37(75)	1 526(73)	11(61)	10(74)	38(74)	90	35	4(74)	2(73)	1(75)	.	160
Nigeria	2 084	46	37(66)	1 378(72)	.	34(73)	26(75)	57	90	1(70)	2(72)	2(74)	2(74)	380
Obervolta	1 859	59	32(61)	1 174(71)	.	8(74)	42(74)	84	20	3(72)	1(72)	1(75)	.	110
Ruanda	2 086	51	39(75)	671(74)	23(70)	35(73)	59(74)	91	14	2(74)	1(73)	1(75)	.	110
Sambia	2 052	59	43(75)	316(70)	47(70)	64(72)	13(76)	69	504	0(70)	17(72)	17(75)	5(74)	440
Senegal	2 309	67	39(75)	754(74)	25(70)	27(70)	21(74)	77	195	12(73)	11(74)	9(75)	8(74)	390
Sierra Leone	2 224	51	42(75)	927(72)	7(63)	24(71)	36(75)	68	116	4(70)	8(72)	4(75)	2(74)	200
Somalia	1 822	55	39(75)	569(72)	.	11(73)	32(74)	82	36	1(72)	3(72)	2(70)	.	110
Sudan	2 071	61	47(75)	1 097(74)	17(66)	27(74)	39(74)	79	140	1(75)	2(72)	3(74)	6(74)	290
Swasiland	2 086	56	42(75)	269(73)	.	70(74)	26(74)	76	.	.	11(72)	15(75)	.	470
Tansania	2 002	47	43(70)	775(70)	.	18(70)	37(75)	83	70	2(74)	3(72)	4(75)	.	180
Togo	2 198	52	32(61)	680(72)	10(61)	55(74)	30(74)	70	65	4(73)	5(72)	3(73)	.	260
Tschad	1 781	60	29(64)	1 140(74)	.	18(74)	41(74)	87	39	1(72)	1(73)	2(75)	.	120
Tunesien	2 440	67	53(75)	423(72)	31(70)	56(75)	17(75)	44	447	16(75)	18(75)	23(75)	27(73)	840
Uganda	2 096	54	48(75)	710(74)	37(70)	28(74)	48(71)	83	55	9(70)	2(72)	4(75)	1(72)	240
Zaire	1 884	32	42(75)	327(73)	.	53(72)	19(75)	76	78	0(74)	4(72)	2(75)	0(74)	140
Zentralafri- Kaiserreich	2 300	45	33(60)	522(72)	.	42(73)	31(74)	89	34	2(71)	3(70)	2(72)	.	230

\*) Die Daten für das Berichtsland sind durch Unterstreichung hervorgehoben. Bei den in Klammern gesetzten Zahlen handelt es sich um Jahresangaben, z.B. (69) = 1969, die entweder das Erhebungs- bzw. Berichtsjahr kennzeichnen oder (im Fall eines mehrjährigen Zeitraums) das Endjahr einer Erhebungs- bzw. Berichtsperiode. Näheres ist aus den Originalquellen zu ersehen. Auf ausführliche Fußnoten-Anmerkungen wurde aus Platzgründen bewußt verzichtet.

1) Für viele Länder liegen nur Schätzwerte der UN Population Division vor. Falls Durchschnittswerte für Männer und Frauen nachgewiesen sind ist dies durch ein vorangestelltes d gekennzeichnet. - 2) Im allgemeinen Betten in öffentlichen und privaten Krankenhäusern (einschl. Spezialkliniken usw.), in einigen Ländern nur öffentliche Anstalten. - 3) Les- und Schreibkundige. - 4) Steinkohleneinheit. - 5) SITC - Pos. 5, 7 und 8.

a) Bevölkerung im Alter von 12 Jahren und darüber.

Quellen: FAO Production Yearbook 1976 (Ernährung; landwirtschaftliche Erwerbspersonen); UN Statistical Yearbook 1976 (Gesundheitswesen; Landwirtschaft /BIP; Energie; Verkehr); UNESCO Statistical Yearbook 1975 (Alphabeten; Informationswesen); UN Demographic Yearbook 1975 (Schüler); Yearbook of International Trade Statistics 1975 (Außenhandel); World Bank Atlas 1977 (Sozialprodukt); UNRISD Research Data Bank of Development Indicators.

# STATISTIK DES AUSLANDES

Unter diesem Titel werden folgende zusammenfassende auslandsstatistische Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes, Wiesbaden herausgegeben:

## INTERNATIONALE MONATSAHLEN (Kennziffer: 5100000)

Erscheinungsfolge monatlich – Umfang 60 Seiten – Format DIN A 4 – DM 6,70

## LÄNDERBERICHTE (Kennziffer: 5200000)

Erscheinungsfolge unregelmäßig – Umfang 50 bis 180 Seiten – Format DIN A 4

Angegeben ist das Erscheinungsjahr des letzten Berichtes:

Land, Erscheinungsjahr	DM	Land, Erscheinungsjahr	DM	Land, Erscheinungsjahr	DM	Land, Erscheinungsjahr	DM
Ägypten 1977 <sup>1)</sup>	11,80	Indien 1971 <sup>1)</sup>	11,—	Madagaskar 1973	9,—	Sudan 1976	9,—
Äthiopien 1972	11,—	Indonesien 1974 <sup>1)</sup>	10,—	Marokko 1975	10,—	Togo 1978	11,20
Algerien 1975 <sup>1)</sup>	10,—	Jugoslawien 1974	11,—	Nigeria 1977	10,70	Tschechoslowakei 1975	11,—
Birma 1972	9,—	Kongo, Dem. Rep. 1970 <sup>1)</sup>	9,—	Ostafri. Gemeinschaft 1971	11,—	Türkei 1972	11,—
Bulgarien 1978	12,40	Korea, Sud- 1975	10,—	Pakistan 1974	9,—	Tunesien 1976	10,—
Ceylon 1972	9,—	Korea, Dem. Volksrep. 1977	8,60	Philippinen 1976	10,70	Ungarn 1972	9,—
Chile 1970 <sup>1)</sup>	11,—	Länder im COMECON 1970 <sup>1)</sup>	11,—	Polen 1973	11,—		
China (Taiwan) 1970 <sup>1)</sup>	9,—	Liberia 1973	9,—	Rumanien 1974	10,—		
Ghana 1972	9,—	Libyen 1977	10,70	Sowjetunion 1977	11,80		

## LÄNDERKURZBERICHTE (Kennziffer: 5300000)

Monatlich 4 Berichte (ein Jahrgang 48 Berichte) – Umfang je Heft ca. 30 Seiten – Format DIN A 4

Bezugspreis für einen Einzelbericht des Jahrgangs 1971 bis 1973 = DM 2,—; 1974 bis 1976 = DM 3,—; 1977 = DM 3,20; 1978 = DM 3,40

Für die nachstehend genannten Länder ist jeweils das Erscheinungsjahr des letzten Berichts angegeben:

Land, Erscheinungsjahr	Land, Erscheinungsjahr	Land, Erscheinungsjahr	Land, Erscheinungsjahr	Land, Erscheinungsjahr	Land, Erscheinungsjahr
Ägypten 1976 <sup>1)</sup>	Dänemark 1974 <sup>1)</sup>	Irland 1975	Liechtenstein 1975	Papua - Neuguinea 1975	Thailand 1978
Äquatorialguinea 1972 <sup>1)</sup>	Dominikanische Republik 1978	Island 1971 <sup>1)</sup>	Luxemburg 1971 <sup>1)</sup>	Paraguay 1978	Togo 1975 <sup>1)</sup>
Äthiopien 1977	Ecuador 1978	Israel 1976 <sup>1)</sup>	Madagaskar 1977	Peru 1977 <sup>1)</sup>	Trinidad und Tobago 1978
Afghanistan 1976 <sup>1)</sup>	Elfenbeinküste 1977	Italien 1976	Malawi 1977	Philippinen 1978	Tschad 1974 <sup>1)</sup>
Albanien 1978	El Salvador 1976	Jamaika 1976	Malaysia 1976 <sup>1)</sup>	Polen 1977	Tschechoslowakei 1977
Algerien 1977	Fidschi 1972	Japan 1974 <sup>1)</sup>	Mali 1976	Portugal 1978	Türkei 1978
Angola 1977	Finnland 1975 <sup>1)</sup>	Jemen, Arab. Rep. u. Dem. Volksrepublik 1977	Marokko 1978	Ruanda 1978	Tunesien 1978
Argentinien 1977 <sup>1)</sup>	Frankreich 1976	Jordanien 1977	Mauretanien 1975 <sup>1)</sup>	Rumanien 1978	Uganda 1978
Australien 1975 <sup>1)</sup>	Gabun 1977	Jugoslawien 1978	Mauritius 1971 <sup>1)</sup>	Sambia 1977	Ungarn 1977
Bahamas 1974	Gambia 1976	Kamerun 1977	Mexiko 1976 <sup>1)</sup>	Saudi - Arabien 1975 <sup>1)</sup>	Uruguay 1978
Bahrain 1972 <sup>1)</sup>	Ghana 1978	Kanada 1974 <sup>1)</sup>	Mongolei 1977	Schweden 1972 <sup>1)</sup>	Venezuela 1978
Bangladesch 1977	Griechenland 1977	Kenia 1977	Mosambik 1977	Schweiz 1975	Vereinigte Arab. Emirate 1975 <sup>1)</sup>
Barbados 1973 <sup>1)</sup>	Großbritannien u. Nordirland 1976 <sup>1)</sup>	Khmer-Rep. 1974	Namibia 1978	Senegal 1978	Vereinigte Staaten 1976 <sup>1)</sup>
Belgien 1971 <sup>1)</sup>	Guatemala 1976 <sup>1)</sup>	Kolumbien 1977 <sup>1)</sup>	Nepal 1977	Sierra Leone 1977	Vietnam, Nord- 1973 <sup>1)</sup>
Benin 1978	Guinea 1975 <sup>1)</sup>	Kongo 1974	Neuseeland 1975 <sup>1)</sup>	Singapur 1977	Vietnam, Süd- 1972 <sup>1)</sup>
Birma 1977	Guayana, Franz.- 1977	Korea, Nord- 1971 <sup>1)</sup>	Nicaragua 1975	Somalia 1978	Zaire 1977
Bolivien 1978	Guyana 1973 <sup>1)</sup>	Korea, Republik 1976	Niederlande 1974 <sup>1)</sup>	Sowjetunion 1978	Zentralafrikanische Republik 1974
Botsuana 1975	Haiti 1976	Kuba 1977	Niger 1977	Spanien 1978	Zypern 1975
Brasilien 1978	Honduras 1976 <sup>1)</sup>	Kuwait 1974 <sup>1)</sup>	Nigeria 1978	Sri Lanka 1978	
Brunei 1976	Hongkong 1976	Laos 1971 <sup>1)</sup>	Norwegen 1974 <sup>1)</sup>	Sudan 1978	
Bulgarien 1976	Indien 1977	Lesotho 1975	Obervolta 1975 <sup>1)</sup>	Südafrika 1974 <sup>1)</sup>	
Burundi 1974 <sup>1)</sup>	Indonesien 1978	Libanon 1975 <sup>1)</sup>	Osterreich 1975	Südrhodesien 1975	
Chile 1977 <sup>1)</sup>	Irak 1978	Liberia 1978	Oman 1974 <sup>1)</sup>	Surinam 1976	
China (Taiwan) 1974 <sup>1)</sup>	Iran 1976 <sup>1)</sup>	Libyen 1978	Pakistan 1978	Swasiland 1975	
China, Volksrep. 1975 <sup>1)</sup>			Panama 1977	Syrien 1978	
Costa Rica 1977				Tansania 1977 <sup>1)</sup>	

1) Vergriffen

## FACHSERIE AUSLANDSSTATISTIK\*)

Reihe 1: Bevölkerung und Erwerbstätigkeit im Ausland

Reihe 2: Produzierendes Gewerbe im Ausland

Reihe 3: Außenhandel des Auslandes

Reihe 4: Löhne und Gehälter im Ausland

Reihe 5: Preise und Preisindizes im Ausland

\*) Die einzelnen Reihen sind z. T. nach weiteren Untertiteln gegliedert.